Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, 🕿 (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542449 Anzeigen (03943) 542427



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 5

Wernigerode, den 29. Mai 2004

Jahrgang 12

775 Jahre Stadtrecht Wernigerode mit Veranstaltungen von April bis Oktober 2004

Nach der 750-Jahrfeier im Jahr 1979 ist das Jahr 2004 mit der 775. Wiederkehr der Verleihung der Stadtrechtsprivilegien an die Kaufleute von Wernigerode der nächste historische Höhepunkt im Leben der Stadt.

Das dazwischenliegende 500-jährige Jubiläum der Übergabe des Wernigeröder Rathauses durch Baumeister Thomas Hilleborch im Jahre 1498 wurde von April bis Oktober 1998 mit einer Reihe hochkarätiger Veranstaltungen in der bunten Stadt am Harz begangen.

Anknüpfend an diese Jubiläen ist es wiederum reizvoll, die nun seit 775 Jahren bestehende Stadtgeschichte in Bildern nachzuzeichnen. Dies soll am

 $\ensuremath{\text{ren.}}$ Es kann Verpflichtung sein und zugleich auch Freude vermitteln.

In den unterschiedlichsten Vereinen engagieren sich heutzutage die Bürger dieser Stadt, die ein leistungsstarkes wirtschaftliches, kulturelles und sportliches Potenzial besitzt. Ihre Bildungseinrichtungen tragen einen beachtlichen Ruf weit ins Land hinaus. Viele Museen und Galerien künden von Historie und Gegenwart.

Zur Vorbereitung der 775-Jahrfeier gründete sich bereits im Jahr 2001 eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Oberbürgermeisters. 7 Unterarbeitsgruppen bearbeiten spezielle Themen, wie z.B. Geschichte/Festschrift, Veranstaltungen, Finanzen/Sponsoring,



20. Juni 2004 mit einem großen Festumzug gestaltet werden, zu dem zehntausende Zuschauer als Gäste erwartet werden. In Zeiten knapper werdenden finanzieller Ressourcen galt es in Vorbereitung eines Jubiläums von diesem Rang, bereits Vorhandenes einzubeziehen und alle zum Mitmachen anzuregen.

Das Motto lautet deshalb:

"775 Jahre Wernigerode – Bürger prägen ihre Stadt"

Mit diesem Motto wird der Historie und der Gegenwart entsprochen.

Alle Bürger der Stadt sollten sich damit identifizie-

Stadtentwicklung und Bau, Festumzug und historischer Markt, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit oder Sicherheit und Ordnung.

Eine bunte Veranstaltungsreihe über mehrere Monate unter Einbeziehung von Vorhandenem (z.B. 4. Harzchorfest, 41. Rathausfest, 14. Weinfest, 10. Pleinair Bildender Künstler "hinter den 7 Meeren", Wernigeröder Schlossfestspiele, usw.) soll dem Anliegen Rechnung tragen, ergänzt von neuen Veranstaltungsformen, wie "KulturKlint", "Nacht der Kirchen" oder den Bundesseniorenspielen. Ein Kräutergarten und Kräutermarkt sind vorgesehen. Der Briefmarkenverein organisiert den Deutschen Philatelistentag mit OHABRIA in Wernigerode.

Zur Geschichte der Stadt Wernigerode

Der Gründungshügel in der historischen Altstadt

Hier hat vor langer Zeit alles begonnen – die Gründung des Ortes mit der 775-jährigen Stadtgeschichte. Aus diesem Grund erfährt das Areal am Klint und Oberpfarrkirchhof hinter dem historischen Rathaus zum 775. Anlass der Verleihung des Stadtrechtes an Wernigerode eine besondere Würdigung.

Diese liegt in der Durchführung eines mittelalterlichen Marktes auf dem gesamten Terrain. Hilfe und Unterstützung von professioneller Seite erhielt die Stadt durch die Gruppe "Bergfolk" aus Wernigerode)

In Vorbereitung des mittelalterlichen Spektakels war eine zweijährige Vorplanung erforderlich.

Die erfolgte Rekonstruktion des Geländes nach historischem Vorbild (Pflasterung und Gestaltung) ist eine sehr gute Voraussetzung für dieses und weitere Vorhaben ähnlicher Art.

Als Einheit sind die Bereiche Marktplatz mit dem wunderschönen Rathaus und die gesamte Innenstadt mit ihrem Fachwerk wie ein musealer Komplex zu betrachten.

Hervorstechende Einzelbauwerke, wie das Rathaus, die Gebäude des Marktensembles, das neugestaltete Harzmuseum am Klint mit der in Planung befindlichen Museumsgasse Klint, die Kirchen, das Krummelsche Haus, das Kleinste Haus, die Krell'sche Schmiede und nicht zuletzt das hoch über der Stadt auf dem Agnesberg thronende Schloss runden das Gesamtbild ab und tragen zur Attraktivitätssteigerung insbesondere bei den vielen Besuchern bei.

Dieses wunderschöne Ensemble im Glanz erstrahlen zu lassen, bestimmte die Vorbereitungen auf das 775. Jubiläum der Stadtrechtsverleihung. Dabei flossen die Erfahrungen zurückliegender Jahre ein und fanden ihre Berücksichtigung.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Aus dem Inhalt

- 775 Jahre Wernigerode Das Programm
- Rathausnachrichten
- Jugendseiten
- Wahlbekanntmachungen
- Veranstaltungen

(Fortsetzung von Titelseite)

Überwältigend war auch die Unterstützung regionaler Unternehmen und Handwerksbetriebe sowie von Vereinen, Organisationen, Händlern und Gastronomen.

Das Goslarer Recht - wie eine Stadt entsteht



alte Stadtansicht von Wernigerode mit Schloss

Bei der gräflichen Urkunde vom 17. April 1229, nach deren Datum die Stadt Wernigerode 2004 ihr 775. Stadtrechtsjubiläum feiert, handelt es sich streng genommen um einen Gildebrief, der, wie damals üblich, durch den regierenden Herren (in diesem Falle die Grafen) dem Ort oder der Siedlung bestimmte Rechte verleiht, Dr. Eduard Jacobs (fürstlicher Archivrat und Bibliothekar, 1833 - 1919) schreibt im Vorwort eines 1891 erschienenen Urkundenbuches der Stadt Wernigerode: "Besonders wichtig sind auch die Gildebriefe des 14. und 15. Jahrhunderts und das älteste Stück, der Brief der Kaufleute oder Gewandschneider vom Jahre 1229," Jacobs gilt als Begründer der hiesigen Regionalgeschichte. Eine Abschrift dieses Briefes, 'Der kramere Breff', eine quartformatige große Seite aus dickem, hadernhaltigem Papier, der nach heutigen Gesichtspunkten an Recyclingmaterial erinnert, ist in einem Copialbuch aus der Mitte des 15, Jahrhunderts erhalten. Der Brief verlieh den Kaufleuten das Goslarer Recht. Die Übertragung der Rechte einer anderen Stadt war eine zu damaliger Zeit übliche Form, pauschal auf das Recht einer anderen Stadt zu verweisen und deren Instrumente und Regularien zu übernehmen (z.B. auch Magdeburger Recht). In der Übersetzung der in lateinischer Sprache abgefassten Urkundenabschrift heißt es: 'Im Namen der heiligen unteilbaren Dreifaltigkeit wünschen wir, Conrad, Bertold, Gebhard und Buchard von Gottes Gnaden, Grafen von Wernigerode, allen Handelsleuten an diesem Ort von ganzem Herzen nutzbringenden Fleiß und wohlanständige Bescheidenheit...

...Und alles Recht der Stadt Goslar, wie wir es eben beschlossen, setzen wir auch für euch fest, was fortan unwiderruflich von euch gehalten werden soll...

...Gegeben zu Wernigerode im Jahr nach der Fleischwerdung des Herrn 1229 am 17. Tage des April.' Ein Privileg war es tatsächlich, wenngleich die Stadtwerdung Wernigerodes natürlich nicht abrupt vor sich ging. Aber die rechtlichen Grundlagen waren mit der Verleihung dieser Urkunde geschaffen

Die Verleihung des Stadtrechtes

Mit der Verleihung des Goslarer Stadtrechtes an die Kaufmannschaft von Wernigerode 1229 begann die Entwicklung einer eigenen Verwaltung, die das städtische Gemeinwesen regeln sollte. Zwar blieb die Oberaufsicht in vielen städtischen Angelegenheiten wie bisher beim Grafenhaus (Hochgerichtsbarkeit lag beim Grafen, der Stadtvogt war gräflicher Beamter, Ratsmänner und Bürgermeister wurden vom Grafen bestätigt), über die Jahrhunderte wuchsen aber die Eigenständigkeit und Eigenverwaltung der Stadt.



Das Nicolaihospital mit neugestaltetem Vorplatz

Über die Ursprünge der Siedlung Wernigerode ist wenig bekannt. Historiker gehen aber davon aus, dass die Rodesiedlung im Zuge der Missionstätigkeit des Klosters Corvey im 9./10. Jahrhundert entstand. Erstmals urkundlich wurde Wernigerode 1121 erwähnt, als ein "Comes", ein Graf zu Wernigerode, als Zeuge eines Rechtsaktes auftrat. Dieser Graf Adalbert hatte seine Stammgüter in Haimar im Hildesheimer Raum, bevor er vom Kaiser mit der Verwaltung des Reichsbannforstes betraut wurde. Die frühe Siedlung entstand auf dem Klint mit einer Niederungsburg und einer Kapelle am Ort der heutigen Sylvestrikirche. Begünstigt durch die vorteilhafte Verkehrslage entwickelte sich Wernigerode rasch zum Marktflecken, in dem sich Handwerker, Händler und Gewerbetreibende niederließen. Am 17. April 1229 verliehen die Wernigeröde Grafen der Kaufmannschaft das Recht der

Stadt Goslar, welches auch von vielen anderen sächsischen Städten übernommen wurde. Die schon seit dem frühen 13. Jahrhundert befestigte Stadt dehnte sich weiter aus. So kam die Neustadt (erstmals 1279 erwähnt) hinzu, in der überwiegend Ackerbürger lebten.

Ackerbürger lebten.
Im April des Jahres 1229 verlieh der Wernigeröder Graf den Kaufleuten eine Reihe von Privilegien nach Goslarer Vorbild. Das war die erste urkundliche Erwähnung der Stadt Wernigerode, die zu dieser Zeit bereits mit Mauern und Türmen umgeben war, sicherlich also noch weit älter ist und sich im Schutz einer großen Burg um die Sylvestrikirche herum entwickelte. Dennoch wird das Jahr 1229 allgemein als das Gründungsdatum für unsere Stadt angesehen und das ist 2004 genau 775 Jahre her. Allemal ein Grund zum Feiern!

Kinderlos starb 1429 der letzte Wernigeröder Graf Heinrich. Dieser hatte schon 1414 einen Vertrag mit dem Grafen Botho von Stolberg geschlossen, der seine Nachfolge regelte. Die Stadt erlangte danach immer größere Rechte, erhielt das gräfliche Spielhus, das heutige Rathaus, zum Geschenk und ein Teil der Gerichtsbarkeit ging auf sie über, die Bürger wurden wohlhabend.

Nach wirtschaftlichem Aufschwung brachte der 30jährige Krieg große Not, die Stadt verarmte, viele Feuersbrünste fügten ihr schwere Schäden zu. Dennoch ist sie bis heute eine der schönsten romantischen, attraktiven und anheimelnden Fachwerk-Städte des Harzes, die zu besuchen immer ein Erlebnis ist.



Historische Ansicht des Rathauses

Das Jubiläum

Das Stadtjubiläum wurde organisatorisch und konzeptionell durch die Stadt Wernigerode vorbereitet. Es stellt in seiner Bedeutung eine übergeordnete Rolle in der Außendarstellung der Stadt und der gesamten Region dar.

Auf Grund dessen hatte sich die Stadt Wernigerode entschlossen das Fest nicht nur personell sondern auch finanziell stark zu unterstützen. Es war jedoch nur mit der Hilfe der Bürgerinnen und Bürger, der regionalen und überregionalen Wirtschaft, und vielen anderen möglich die anspruchsvolle Organisation des Stadtjubiläums durchführen zu können

Veranstaltungshöhepunkte

KulturKlint

Die Idee zu dieser neuen Veranstaltung wurde im Jahr 2001 geboren und auch erstmals gleich in die Tat umgesetzt. Am Klint, dem "Gründungshügel" der Stadt Wernigerode, sind wichtige kulturelle-, kirchliche und Bildungseinrichtungen der Stadt beheimatet, so z.B. das Landesgymnasium für Musik mit dem wunderschönen Festsaal im Alten Lyzeum, die Bibliothek mit der Harzbücherei und das Harzmuseum im Gebäude Klint 10, die Kantorei St. Sylvestri mit der Sylvestrikirche am Oberpfarrkirchhof und das Gymnasium Gerhart Hauptmann mit seiner top rekonstruierten Aula. Im weiteren Umfeld befinden sich das Gebäude des Kunst- und Kulturvereins mit dem Kunsthof, der Kemenate und Remise in der Marktstr., der Sitz der Landesgartenschau

Wernigerode im Schiefen Haus, der Keller Schiefes Haus als Treffpunkt der Jugend und nicht zuletzt das historische Rathaus mit seinem festlichen Saal.

In Bündelung dieses Potenzials sollen am 10. September 2004 zum 3. KulturKlint unter Einbeziehung aller Genannten Veranstaltungen, wie z.B. Theaterauftritte, Konzerte mit den Chören der Einrichtungen, ein satirisches Programm als Spätveranstaltung, Lyrik, museale Vorträge, Kindertheater, die Lesenacht oder eine nächtliche Stadtführung stattfinden.

In der Stiftskirche St. Sylvestri am Oberpfarrkirchhof sollen zu bestimmten Zeiten Orgelführungen und in der Liebfrauenkirche Turmführungen angeboten werden. Der Tag der Offenen Tür am Landesmusikgymnasium wird in die Veranstaltung eingebettet werden.



Klintgasse mit dem Sitz der Landesgartenschau GmbH im Schiefen Haus

Das Wernigeröder Rathausfest (18.-20. Juni 2004)

...versteht sich als der Veranstaltungshöhepunkt des 775. Gründungsjahres der Stadt. Neben den traditionellen Programmbestandteilen, wie Young-Part oder Sommernachtsball soll es zum Rathausfest 2004 (18.-20. Juni) viele weitere Höhepunkte geben. Der Mittelaltermarkt unter Federführung der Gruppe "Bergfolk" erstreckt sich über den gesamten Bereich Klint/Oberpfarrkirchhof. Veranstaltungen werden den Besuchern dort auf zwei Bühnen erweitert angeboten. Der Anteil der Teilnehmer am Mittelaltermarkt, seien es die

Händler oder Gruppen, soll deutlich erweitert werden

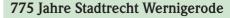
Angedacht ist weiterhin ein internationaler Folktag und ein Musikfest unter Teilnahme der einheimischen Musikszene.

Ein Kräutergarten im Bereich der Klintgasse soll seine Fortsetzung aus dem Jahr 2003 finden, wissenschaftlich ergänzt durch einen "Kräutermarkt".

Auch die Einbindung von Funk und Fernsehen zum Rathausfest 2004 ist wiederum vorgesehen.

Zweifelloser Höhepunkt des Festes wird der Festumzug am Sonntagnachmittag um 14 Uhr durch die Stadt.

Dieser gliedert sich in einen historischen Teil mit 24 Bildern und den Gegenwartsteil. Bereits für den historischen Teil werden bis zu 1.000 Mitwirkende, auch ebenso viele Kostüme, ca. 20 Gespanne und 90 Pferde benötigt. Alle Vereine und Einwohner sind zur Mitgestaltung dieses Höhepunktes aufgerufen.



Wernigerode will eine saubere Stadt sein

In den nächsten Tagen wird das Ordnungsamt der Stadt mit zwei Bürgerinformationen alle Bewohner und die Gäste der Stadt auffordern, ihren Beitrag zur Sauberkeit in der Stadt und zur Einhaltung der StVO im Bereich des ruhenden Verkehrs zu leisten.

Diese Aktion ist verbunden mit dem Wunsch, dass sich gerade im Vorfeld auf die Stadtfeierlichkeiten alle Grundstückseigentümer und Bewohner der Stadt angesprochen fühlen, im Umfeld ihrer Häuser und Wohnungen für besondere Sauberkeit zu sorgen.

Hier sollten besonders die Fußwegpflege, die auch die Beseitigung von Verkrautungen beinhaltet, der Freischnitt überhängender Verästungen sowie die Gestaltung der Vorgärten ein besonderes Augenmerk finden.

Nicht nur die anlässlich der Stadtfeierlichkeiten zu erwartenden Veranstaltungen und der große Festumzug sollen den vielen Gästen, die die Stadt in Juni aufsuchen werden, in Erinnerung bleiben, sondern die Besucher sollten auch den Eindruck gewinnen, dass die Bürger der Stadt das schöne Stadtbild mitprägen.

(Boek)



1200 Jahre Bistum Halberstadt und 775 Jahre Stadt Wernigerode

Zwei Städte werben gemeinsam für kulturelle Veranstaltungen

In diesem Jahr wird die Region um Halberstadt und Wernigerode geprägt durch bedeutende, kulturelle Großveranstaltungen. Wo man auch hinschaut hört man derzeit bei den Verantwortlichen der beiden Städte, dass die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen und Erwartungen und Anspannung langsam aber sicher ansteigen. Selten fallen derartig gewichtige Jubiläen wie wir sie in diesem Jahr in unserer Region erleben werden in den gleichen Zeitraum. Gerade dies ist aber ein Zeichen für den kulturellen Reichtum unserer Nordharzregion. Sowohl das Jubiläum "1200 Jahre Bistum Halberstadt" als auch die Feierlichkeiten zu "775 Jahre Stadt Wernigerode" zeugen von der historischen Bedeutung dieser beiden Städte. Bereits im Jahre 804 gründete Kaiser Karl der Große das Bistum Halberstadt und verhalf somit der bis dahin unbedeutenden Siedlung zu einem ungeahntem wirtschaftlichen und politischem Aufschwung. Auch später noch waren die Halberstädter Bischöfe im Rahmen des Reichskirchensystems einflussreiche Stützen der königlichen. wie auch kaiserlichen Herrscher. Etwas später als Halberstadt dafür jedoch mit rasanter Geschwindigkeit, entwickelte sich Wernigerode. 1121 erstmals urkundlich erwähnt wurde Wernigerode bereits 108 Jahre später das Stadtrecht verliehen. Von diesem Moment an sorgte der Handel, das Handwerk sowie der stadtnah betriebene Bergbau für eine sprunghafte Entwicklung und die Sicherung des vorhandenen Wohlstandes. Ab dem 19. Jahrhundert vollzog Wernigerode die Wandlung von einer Ackerbürgerzu einer Industriestadt mit stark ausgeprägtem Fremdenverkehr.

Heute blicken beide Städte auf eine stolze Ver-

gangenheit zurück. Mit dem Ziel diese Historie zu würdigen haben die beiden Kreisstädte ein umfangreiches und abwechslungsreiches Veranstaltungspaket zusammengestellt.

Ein Höhepunkt im diesjährigen Veranstaltungskalender ist zweifellos das vom 18. – 20. Juni stattfindende Rathausfest in Wernigerode. Hierbei sind besonders hervorzuheben der authentisch nachgebildete Mittelaltermarkt, die mit nationalen und internationalen Stars besetzte MDR-Party sowie der 2000 Mitwirkende umfassende Festumzug zum Abschluss der Veranstaltung am 20. Juni.

Nach diesem ereignisreichen Wochenende finden die Feierlichkeiten jedoch keineswegs ihren Abbruch. Schon in der darauf folgenden Woche lädt die Stadt Halberstadt vom 19. bis 27. Juni zu ihrer Festwoche "1200 Jahre Bistumsgründung" ein. Höhepunkte dabei sind die Eröffnung durch die "Nacht der Kirchen", die historischen Jahrhundertmärkte, die Zeitenreise mit Mittelaltermarkt sowie der Aufzug der Martiniglocke. Bei Betrachtung dieser Höhepunkte wird deutlich das sich die beiden Städte in Bezug auf den Veranstaltungsplan sehr gut aufeinander abgestimmt haben und es somit gelungen ist, jedermann die Möglichkeit zu geben an den Feierlichkeiten teilzunehmen, ohne dabei auf andere Höhepunkte verzichten zu müssen.

In Anbetracht dieser Aussicht auf das Festjahr 2004 zeigt sich das unsere Region auch dieses Jahr wieder ein kultureller Anziehungspunkt für viele Besucher von nah und fern sein wird. Die Stadt Wernigerode sowie die Stadt Halberstadt wünschen allen Besuchern viel Freude und gute Unterhaltung bei den diesjährigen Veranstaltungen im Rahmen der beiden großen Jubiläen.



Veranstaltungen

775 Jahre Wernigerode – 41. Wernigeröder Rathausfest vom 18. bis 20. Juni 2004

DONNERSTAG, 17. Juni 2004

Rathausfestsaal

17:00 Uhr Festliche Stadtratssondersitzung zur Verleihung des Kunstpreises 2004 an MD Christian Fitzner (Umrahmung: Rundfunk-Jugendchor Wernigerode)

FREITAG, 18. Juni 2004

Stiftskirche St. Sylvestri

19:00 Urr Aufführung der Suite "Mitteldeutsche Tänze" (Wernigerode-Suite) von Komponist C. Rene Hirschfeld mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner

<u>Markt</u>

20:00 Uhr Offizielle Eröffnung des 41. Wernigeröder Rathausfestes durch den Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, Herrn Ludwig Hoffmann und den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer 20:20 – 01:00 Uhr "Back to BaRock" großes Showprogramm mit der Mozartband, Tänzer, Artisten und spektakuläres Lichtdesign anschl. Oldie-Party mit California Dreaming präsentiert von: Harzer Schmalspurbahnen und der Hasseröder Brauerei GmbH ca. 23:00 Uhr großes Feuerwerk

Mittelaltermarkt - Oberpfarrkirchhof

14:00 Uhr Eröffnung bis ca. 23:00 Uhr Prog

bis ca. 23:00 Ühr Programme mit: *Dreyerlei, Alf der Gaukler, Bergfolk, Lars Komm* mittelalterlicher Kindergarten, mittelalterliche Schänke, Lederstand, Ziegenprodukte, Bäckerei, Florist, Dudelsackbauer, Holzspielzeug, Weltladen, mittelalterliches Allerlei, Töpfer und vieles mehr. ca. 20:00 Uhr Konzert mit "*The Aberlour's*"

Nicolaiplatz

14:00 - 17:00 Uhr Familien- u. Showprogramm mit der *Allround-Showband* und "*Mr. Lu*" 18:00 - 22:00 Uhr *Happy Groove Orchestra* - Big Band der YAMAHA Musikschule

Heidehof

15:00 Uhr *Duo Allegro* (Radec Králové) 17:00 Uhr *Sing- , Spiel- u. Jodlergruppe* 19:00 Uhr *Männergesangverein Hasserode 1865* 22:00 Uhr *Coin Hill Swing Company -* Jazz, Swing, Latin

Rathausinnenhof

Ruhezone mit Familienangebot – mittelalterliches Theater, Puppenspiel; Gastronomie 15:00 Uhr Puppentheater "Lampion" 16:15 Uhr Puppentheater "Lampion" 17:30 Uhr Puppentheater "Lampion" 19:00 Uhr Theater "Die Gänse" - Ein Wernigeröder Hexenprozess

Podium Liebfrauenkirche

14:00 Uhr Vereinigung des Bäcker- und Cottbuser Männerchores e.V. 16:00 Uhr Frauenchor Wernigerode

16:00 Uhr *Frauenchor Wernigerode* 18:00 Uhr *Baraban* - full percussion

Lustgarten

ab 16:00 Uhr - YOUNG PART 2004 Hauptbühne 1 Ska-T (Ska-Punk/Ragga, Berlin & Leipzig) Lecker Sachen (Hip Hop /Poplore aus Köln) Vorbühne 2

Alternative Music STAGE
Von Hip Hop bis House auf der TURNTABLE
STAGE mit DJ & Freestyle - Action
Innacity (Hip Hop - Wernigerode & Braunschweig)
Wernigeröder DJ & Beatebox
Bühne 3

basement nachtcafe - STAGE House & Electro - Beats Drinks & Coctail - Bar SPORTS ACTION

Breakdance Streetball-Tournier

Parkplatz am Nicolaiplatz 1

14:00 – 20:00 Uhr Riesenrad; Platz der Bewegung – Angebot von Spielen und Fitnessgeräten für die ganze Familie, (Fa. Drechsler, Sportjugend)

Bibliothek

großer Bücherverkauf

Klintgasse 1 - KRÄUTERMARKT

09:30 Uhr – musikalische Eröffnung - *Die Harzgeister*, Freilandausstellung mit Verkauf, Duftorgel, usw.

Burgstraße / Marktstraße

Marktstände / Straßenkünstler / Musik

Westernstraße 23

14:00 - 18:00 Uhr - Straßenclown Ball-Ricco 18:00 Uhr - "Torschlusspanik am Westerntor" "Zeremonieller Torschluss" mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a. anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

<u>Nicolaiplatz bis Westernstraße</u> Marktstände

SAMSTAG, 19. Juni 2004

Markt

11:00 – 13:00 Uhr MDR-Frühschoppen 14:00 - 15:30 Uhr Chorkonzert: Schulchor des Gerhard-Hauptmann-Gymnasiums und Kinderchöre des Landesgymnasiums für Musik sowie der Chor der Stadtfeldgymnasiums (in Planung)

16:30 - 17:00 Uhr *Casino-Tanzclub "Rot-Gold"* e.V. - Fledermausquadrille 20:00 - 24:00 Uhr

Der Mitteldeutsche Rundfunk und die Stadtwerke Wernigerode GmbH präsentieren:

die Hitgala von MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt mit: Yvonne Catterfeld, Bell, Book & Candle, Rednex, The Lords, The Clogs, Olaf Berger, Bianca Graf, The White Diamonds



Mittelaltermarkt - Oberpfarrkirchhof

11:00 - ca. 23:00 Uhr Programme mit: *Dreyerlei, Alf der Gaukler, Bergfolk, Lars Komm, Dippolds Erben, Ruprecht, Alba, Lautenhals* mittelalterlicher Kindergarten, mittelalterliche Schänke, Lederstand, Ziegenprodukte, Bäckerei,

Schänke, Lederstand, Ziegenprodukte, Bäckerei, Florist, Dudelsackbauer, Holzspielzeug, Weltladen, mittelalterliches Allerlei, Töpfer und vieles mehr. ca. 20:00 Uhr Sonderkonzert mit "Free of Charge" und "Bergfolk"

<u>Nicolaiplatz</u>

10:00 - 13:00 Uhr Folk-Frühschoppen mit Gruppe "Zerrwanst & Co" aus Leipzig
14:00 Uhr Kinderprogramm mit Clown Wuschel - "Mit der Raasebahn nach Jackeburg"
15:30 Uhr Unplugged Angels - Flower Power

18:00 - 01:00 Uhr "Schierker Feuerstein on Tour" mit: THE PORTHER'S – die Boygroup der anderen Art, ROCK'N'ROLL ORCHESTER Magdeburg, THE THOMPSON BROTHERS from Nashville / Tennessee, Moderation: "Kluck und Lorenz"



<u>Heidehof</u>

12:00 Uhr Middach-Schoppen mit TennesseeFive - Country, Rock'n'Roll und Oldies 15:00 Uhr Harzer Heimatgruppe Elbingerode 17:00 Uhr Fidele Blasmusikanten 19:00 Uhr Wernigeröder Folkloregruppe 21:00 Uhr Gruppe Kleeblatt - deutsche Schlager der 60er & 70er Jahre

 $\underline{Rathausinnenhof}$

Ruhezone mit Familienangebot – mittelalterliches Theater, Puppenspiel, Comedy; Gastronomie 11:00 Uhr Puppentheater "Lampion" 13:00 Uhr Harzer Kramms 15:00 Uhr Theater "Die Gänse" - Ein Wernigeröder Hexenprozess 16:00 Uhr Theater "Die Gänse" - Ein Wernigeröder Hexenprozess 17:00 Uhr Puppentheater "Lampion" 18:30 Uhr BördeBrothers - Comedy vom Feinsten

Podium Liebfrauenkirche

13:00 Uhr *Duo Allegro* (Radec Králové) Blasmusikduo

15:00 Uhr *BördeBrothers* - Comedy vom Feinsten 17:00 Uhr - irish Folk Band 19:00 Uhr *The Feel* - Rock und Oldies

Harzer Kultur- & Kongresszentrum (KiK)

10:00 Uhr Tanzturnier um die Rathauspokale mit ca. 60 Tanzpaaren aus ganz Deutschland 19:00 Uhr Wernigeröder Ballnacht mit der Touring-Showband Nordhausen und Programmteilen Eintrittspflichtig!



Johanniskirche

17:00 Uhr - Sonderkonzert des Rundfunkjugendchores Wernigerode

Parkplatz am Nicolaiplatz 1

Riesenrad; Platz der Bewegung – Angebot von Spielen und Fitnessgeräten für die ganze Familie (Fa. Drechsler, Sportjugend)

Bibliothek

großer Bücherverkauf

Klintgasse 1 - KRÄUTERMARKT

09:30 Uhr – musikalische Eröffnung - *Die* Harzgeister, Freilandausstellung mit Verkauf, Duftorgel, usw.

Burgstraße / Marktstraße

Marktstände / Straßenkünstler / Musik

Westernstraße 23

14:00 - 18:00 Uhr - Straßenclown Ball-Ricco

Westernstraße, Nähe Westerntorturm

ab 10:00 Uhr - Amateurfunk, Ortsverband Wernigerode, Amateurfernsehen, Kurzwellenfunk und Life-Funk für die Besucher

Schulhof des Gerhard-Hauptmann-Gymnasiums 10:00 · 19:00 Uhr · Spiel(e)platz: Kinder-Animation mit "Spiel-Art" die "alten" Spiele: z.B. Sackhüpfen, Murmelspiele, Hufeisen-Zielwurf, Tauziehen, Balancieren u.v.m.

Westerntorturm

18:00 Uhr – "Torschlusspanik am Westerntor" "Zeremonieller Torschluss" mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a. anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

Nicolaiplatz bis Westernstraße Marktstände

Forum Bunte Stadt

10.00 -18:00 Uhr - *Fahrzeugausstellung* der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V.

Bürgerwäldchen, Kurtsstr.

14:00 Uhr - Baumpflanzaktion für die Landesgartenschau 2006 (gestiftet vom Sachsen-

SONNTAG, 20. Juni 2004

<u>Innenstadt</u>

ab 14:00 Uhr – HISTORISCHER FESTUMZUG in 38 Bildern (Länge: ca. 2,5 h), mit großem historischen Gegenwarts- und Zukunftsteil, Streckenführung: Harzpark - Stadtfeld -Kohlgartenstraße - Breite Straße - Burgstraße -Schöne Ecke - J.S.Bach Straße - Marktstraße -Marktplatz - Westernstraße

Markt

10:00 - 12:00 Uhr Dixi-Frühschoppen mit der "Coin Hill Swing Company" 12:30 - 13:30 Uhr AWG-Modenschau 17:00 - 19:00 Uhr *Gruppe Lift & Orchester* - "Am Abend mancher Tage", "Wasser und Wein",

...Pause während historischen Umzug Mittelaltermarkt - Oberpfarrkirchhof

11:00 - 19:00 Uhr Programme mit: Dreyerlei, Alf der Gaukler, Bergfolk, Lars Komm, Dippolds Erben, Ruprecht, Alba, Lautenhals mittelalterlicher Kindergarten, mittelalterliche Schänke, Lederstand, Ziegenprodukte, Bäckerei, Florist, Dudelsackbauer, Holzspielzeug, Weltladen, mittelalterliches Allerlei, Töpfer und vieles mehr.

Nicolaiplatz

10:00 - 12:00 Uhr Frühschoppen Blasorchester Havixbeck von 1878

13:00 - 14:30 Uhr Allemann - Rock & Co. Fast unplugged

16:00 - 18:00 Uhr Macondito – Salza-Show Pause während historischen Umzug

Heidehof

12:00 Uhr Middach-Schoppen mit dem Shanty-Chor Benthullen-Harbern e.V. 16:00 Uhr Unterhaltungsmusik

Parkplatz am Nicolaiplatz 1

10:00 - 18:00 Uhr - Riesenrad

Bibliothek

großer Bücherverkauf

Klintgasse 1 - KRÄUTERMARKT

09:30 Uhr - musikalische Eröffnung - Die Harzgeister Freilandausstellung mit Verkauf, Duftorgel, usw.

Nicolaiplatz bis Marktplatz

Marktstände in der Fußgängerzone

Westernstraße, Nähe Westerntorturm

ab 10:00 Uhr - Amateurfunk, Ortsverband Wernigerode Amateurfernsehen, Kurzwellenfunk und Life-Funk für die Besucher

Westerntorturm

18:00 Uhr – "Torschlusspanik am Westerntor" "Zeremonieller Torschluss" mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a. anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

Weitere Aktionen:

Innenstadt

18. - 20.06.2004 – Straßenkünstler, Coolumbus, Scharlatantheater, Baraban, Straßenclown Ball-

an der Bibliothek 18.06.2004 bis 20.06.2004 - Bücher-Flohmarkt <u>Westerntorturm</u> 11.06.2004 bis 20.06.2004 täglich 18:00 Uhr –

"Torschlusspanik am Westerntor" "Zeremonieller Torschluss" mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a. anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

Forum Bunte Stadt

18.06.2004 bis 20.06.2004 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr - Antik & Flohmarkt in und um die Altstadtpassagen

Zugang Gehard Hauptmann Gymnasium Amateurfunk

Sprunganlage Zwölfmorgental

26. / 27.06.2004 - Skisprung im Zwölfmorgental (Sommercup)

HISTORISCHER FESTUMZUG in 38 Bildern

20. Juni 2004 ab 14:00 Uhr - Innenstadt

(Länge: ca. 2,5 h)

mit großem historischen-, Gegenwarts- und Zukunftsteil

Streckenführung: Harzpark - Stadtfeld - Kohlgartenstraße - Breite Straße - Burgstraße - Schöne Ecke -J.S.Bach Straße - Marktstraße - Marktplatz - Westernstraße

Bilder im Festumzug zur 775- Jahrfeier

I: Historischer Teil

- Herold und Fanfarenzug
 Wernigerode und seine Partnerstädte
- Weringerode und seine Facilitäten
 Die Entstehung des Ortes, 10. Jahrhundert
 Die Stadtrechtsverleihung, 17. April 1229
- 5. Der Graf von Wernigerode und sein Gefolge, 14. **Jahrhundert**
- 6. Der Schwarze Tod, 14. Jahrhundert
- 7. Die Grafen von Stolberg als neue Stadtherren, 1429
- 8. Die Stadtbevölkerung im Spätmittelalter, 16. Jahrhundert
- 9. Der größte Stadtbrand, 5./6. August 1528
- 10. Reformation und Bauernkrieg, 16. Jahrhundert 11. Teufelsspuk und Hexenwahn, 16. Jahrhundert
- 12. Der Dreißigjährige Krieg, 1618 1648
- 13. Wernigerode in preußischer Hand, 1714 1806
- 14. Wernigerode als pietistisch geprägte Residenz, 18. Jahrhundert



- 15. Die französische Besatzung und Befreiungskrieg, 1806 – 1815
- 16. Die Industrialisierung, 2. Hälfte 19. Jahrhundert
- 17. Der Fremdenverkehr als neuer Wirtschaftszweig, 19. Jahrhundert
- 18. Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode und der große Schlossumbau, 2. Hälfte 19. Jahrhundert
- 19. Wernigerode als Reserve-Lazarett im Ersten Weltkrieg, 1914 1918
- 20. Die Stadt in den Zwanziger Jahren, 1924 1929
- 21. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg, 1933 - 1945

- 22. Der Schwere Neubeginn, 1945
- 23. Alltag in der DDR, 1970er Jahre
- II. Gegenwartsteil
- 24. Industrie
- 25. Handwerk 26. Landwirtschaft
- 27. Forstwirtschaft
- 28. Tourismus
- 29. Medizinische und soziale Betreuung
- 30. Kindereinrichtungen
- 31. Schule damals und heute
- 32. Sonderschulen
- 33. Berufsausbildung
- 34. Vereine
- 35. Wernigerode die Stadt der Musik
- 36. Harzer Land und Leute

III. Zukunftsteil

- 37. Hochschule Harz
- 38. Landesgartenschau 2006

statistische Angaben zum Festumzug: Personen: ca. 2700, Länge: ca. 3 km, Fahrzeuge und Kutschen: 113, Pferde: 141, andere Tiere: Esel, Kühe, Ferkel, Gänse, Hunde, Greifvögel, Besonderheiten: eselbespannter Wagen, kuhbespannter Wagen, Malletlokomotive, histor. Postkutsche, verschied. Oldtimer (PKW, Traktoren, LKW)

Umleitungsführung bei

aktuellen Baumaßnahmen

Die Umleitungsführungen zu den im Amtsblatt Nr.

Rathausnachrichten

Baubeginn am Altstadtkreisel Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre nahm ersten Spatenstich vor

Am 11. Mai 2004 war es soweit. Nach fast fünfjähriger Planungs- und Vorbereitungszeit begann mit dem ersten Spatenstich das wohl größte Straßenbauprojekt in Wernigerodes Innenstadt. Vertreter aller am Bau Beteiligten wie des Bundesverkehrsministeriums, des Verkehrsministeriums des Landes Sachsen-Anhalt unter Leitung des Ministers Dr. Daehre, der Deutschen Bahn AG, der Harzer Schmalspurbahnen, dem Straßenbauamt Halberstadt, der Stadtwerke Wernigerode, des Abwasserverbandes Holtemme, des Landkreises und der Stadt Wernigerode sowie die am Bau beteiligten Planungsund Baubetriebe waren gekommen, um mit diesem ersten Spatenstich den offiziellen Baubeginn zu starten. Mit dem Bau des Altstadtkreisels werden drei Bahnübergänge im Herzen der Stadt beseitigt und eine weitere bedeutende Infrastrukturmaßnahme in Wernigerode realisiert. Es entsteht im Zusammenhang mit der Bon eine leistungsfähige Ost-West-Verbindung von der auch andere Regionen profitieren werden, so Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre sprach von einem bedeutenden Tag für Wernigerode. Der finanzielle Umfang des Bauvorhaben beträgt 15 Mio.€. Davon trägt der Bund 4 Mio.€, das Land Sachsen-Anhalt 4,9 Mio.€, die DB AG 2,2 Mio.€, die HSB 2,9 Mio.€ und die Stadt Wernigerode 1 Mio.€. Weiterhin beteiligen sich die Stadtwerke Wernigerode GmbH und der Abwasserverband Holtemme, die bereits im Vorfeld mit der Ver $legung\,der\,Ver\text{-}\,und\,Entsorgungsleitungen\,begonnen$ haben. Dr. Daehre lobte das Engagement aller Beteiligten, die dieses ehrgeizige Projekt ermöglicht haben. Dieter F. Martin als Vertreter der Bietergemeinschaft der Firmen Stratie und Umwelttechnik/Wasserbau Blankenburg erläuterte, dass im Land Sachsen-Anhalt eine gute Politik hinsichtlich infrastruktureller Maßnahmen gemacht werde. Das Projekt Altstadtkreisel stelle hohe technische und organisatorische Ansprüche an die bauausführenden Betriebe, so Martin weiter. In den kommenden zwei Jahren werden ein 120m langer und 7m tiefer, zweiachsiger Tunnel unter den Bahngleisen der DB und der HSB sowie drei Brücken entstehen. 3500 qm neue Rad- und Gehwege sowie 10.000 qm neue Straßen werden gebaut. Dieter Martin versprach im Namen der Baubetriebe, dass zur Landesgartenschau 2006 der Altstadtkreisel fertig gestellt sein wird. Die Baumaßnahme am Altstadtkreisel wird in den kommenden zwei Jahren für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste der Stadt viel Geduld und Verständnis bedeuten, gehen doch mit dieser Großbaustelle ein Vielzahl von Verkehrseinschränkungen einher. Die Stadt Wernigerode wird ständig aktuell über Baufortschritt und Umleitungen berichten. Informationen können im Internet unter www.Wernigerode.de abgerufen werden.



Gemeinsam haben alle beteiligten Firmen und Institution am 11. Mai 2004 den ersten Spatenstich für das Bauprojekt Altstadtkreisel vollzogen.

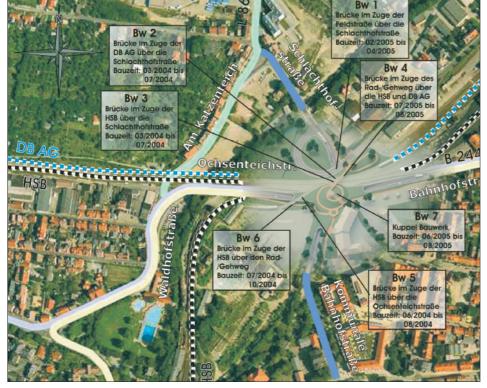
4 vom 07.05.2004 vorgestellten Baumaßnahmen haben bis auf Weiteres Bestand. Aktuell sollte auf folgende neu hinzugekommene bzw. kommende verkehrstechnische Veränderungen hingewiesen werden. 1. Im Bereich der B 244/Mühlental wird es vorgesiehtlich ab 17.05.2004 bis Ende August 2004

- Im Bereich der B 244/Mühlental wird es voraussichtlich ab 17.05.2004 bis Ende August 2004 zu Verkehrsraumeinschränkungen auf Grund von Kanalbauarbeiten des Abwasserverbandes Holtemme kommen. Jedoch soll der Verkehr in beiden Richtungen an der Baustelle vorbeigeführt werden. Der Abwasserverband fungiert auch als Auftraggeber für die- ab voraussichtlich Ende Mai bis Ende Oktober 2004 – unter Gesamtsperrung durchzuführenden Arbeiten im Bereich Tiergartenstraße.
- 2. Mit Baubeginn am 03.05.2004 des Projektes "Altstadtkreisel" ist bis auf Weiteres im Bereich Bahnhofstraße auf Grund von medialen Umverlegearbeiten mit Verkehrsraumeinschränkungen zu rechnen, welche jedoch die Verkehrsbeziehung in beiden Fahrtrichtungen aufrecht erhalten. Ausschließlich die Fußgänger und Radfahrer, die den straßenbegleitenden Geh-/Radweg nutzten, werden über Albert-Bartels-Str./Pfarrstraße umgeleitet.

Voraussichtlich ab 24.05.2004 wird der fußläufige Bahnübergang "Schlachthofstraße" auf Grund der fortschreitenden Arbeiten am "Altstadtkreisel" geschlossen. Folgende offiziell ausgewiesene Fußgänger-Umleitung ist dann nutzbar: Gehweg Am Katzenteich - Querung im Bereich des

Gehweg Am Katzenteich - Querung im Bereich des neu angelegten und mit "Zebrastreifen" markierten Fußgängerüberweges im Bereich der Straße Am Katzenteich - Querung des Bahnüberganges Am Katzenteich - Gehweg Ochsenteichstraße - Querung der Ochsenteichstraße im Bereich des neu angelegten und mit "Zebrastreifen" und einer Mittelinsel versehenen Fußgängerüberwegs Ochsenteichstraße - weiter über Gehweg Ochsenteichstraße in Richtung Bahnhofstraße - Ab Bahnhofstraße stehen bis auf Weiteres die ursprünglichen bzw. die o.g. fußläufigen Verkehrsbeziehungen zur Verfügung

Knotenpunkt Altstadtkreisel



Maßnahmeträger: Stadt Wernigerode Hoch-/Tiefbauamt

Bauzeit: 05.2004 - 03.2006

Kreuzungsbeteiligte: Bundesrepublik

Deutschland und Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Straßenbauamt Halberstadt Deutschen Bahn AG Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Ausführliche Informationen und aktuelle Umleitungen: www.wernigerode.de

oder

www.altstadtkreisel.info

Beteiligte Versorgungsträger: Abwasserverband Holtemme

Stadtwerke Wernigerode

GmbH

Kosten: 14,657 Mio.

Rathausnachrichten

Städtetag der Landesgartenschau Wernigerode in Nordhausen ein voller Erfolg



Andreas Heinrich, Ludwig Hoffmann, Barbara Rinke, Dr. Harald Hausmann und Erhard Skupch besichtigten die Laga in Nordhausen v.l.

Einen bunten Tag aus Kultur, Präsentationen und natürlich Flora und Fauna erlebten die vielen Gäste des gemeinsamen Städtetages der Landesgartenschau Wernigerode GmbH und der Städte Halberstadt und Wernigerode am 9. Mai in Nordhausen. Bei frühlingshaft schönem Wetter und einer guten Weitsicht konnten sich alle Besucher der Landesgartenschau Nordhausen vom Niveau der Grünanlagen, einer beeindruckenden Architektur und der städtebaulich interessanten Lage des Gartenschaugeländes inmitten der Stadt Nordhausen überzeugen.Die beiden Städte Halberstadt und Wernigerode hatten hochkarätige Musik- und Theaterformationen mit zum Städtetag gebracht. Herausragend waren sicherlich die Darbietungen des Kinder- und Jugendchores des Landesmusikgymnasiums Wernigerode und die Musicalaufführung "Zeitenreise" aus Halberstadt. Überaus gut wurden die Präsentationsstände der Landesgartenschau Wernigerode und der Städte Wernigerode und Halberstadt besucht, die nochmals die Möglichkeit nutzten auf ihre großen Jubiläen in diesem Jahr hinzuweisen. Das Interesse an der kommenden Landesgartenschau in Wernigerode übertraf die Erwartungen der mitgereisten Mitarbeiter - selbst erste Dauerkartenanfragen konnten aufgenommen werden. Ein gelungener Tag zwischen Freunden" so betitelte, Barbara Rinke, die Oberbürgermeisterin von Nordhausen den Städtetag zwischen Halberstadt, Nordhausen und Wernigerode. Ihre beiden Amtskollegen, Dr. Harald Hausmann aus Halberstadt und Ludwig Hoffmann aus Wernigerode, die einem gemeinsamen Rundgang mit dem Besuch des Konzertes des Kinderchores abschlossen, konnten Barbara Rinke nur zustimmen. Man sehe mehr Gemeinsames als Trennendes zwischen den drei Städte. So blieb es Ludwig Hoffmann überlassen seine Hochachtung für die Qualität der Nordhäuser Landesgartenschau auszudrücken und beide Partner zum Jahr 2006 nach Wernigerode einzuladen.

(Andreas Meling)

Klimastaffel 2004 am 15. Mai 2004 in Wernigerode

Im Rahmen der diesjährigen Klimastaffel führte eine Etappe von Wernigerode nach Magdeburg. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte am 15. Mai die teilnehmenden Radfahrer, eine Gruppe von Mitarbeitern des Nationalparkverwaltung, vor dem Rathaus Wernigerode, wo sie von über 60 Sportlern verschiedener Vereine der Stadt bereits erwartet wurden. Nach Übergabe des Staffelstabes Unterzeichnung der "Kommunalen-Staffel-Deklaration" durch den Oberbürgermeister starteten Radfahrer und Läufer in Richtung Derenburg. Hier wurde der Staffelstab an den Fahrer des Erdgasautos der Stadtwerke Wernigerode GmbH weitergeben, der diesen nach Magdeburg brachte. (hü)

Wirtschafts-Club Wernigerode feierte 10-jähriges Bestehen

10 Jahre erfolgreiches Bestehen des Wirtschafts-Club Wernigerode war Anlass am 24. April 2004 auf dem Wernigeröder Marktplatz die Arbeit zu präsentieren.Im Mai 1994 wurde der Wirtschafts-Club Wernigerode als freiwilliger Zusammenschluss führender Unternehmen in der Harzregion gegründet, um die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Wernigerode zu unterstützen. Vertreter der Wirtschaft, Unternehmer und Führungskräfte haben mit dem Ziel zusammengeschlossen diese Entwicklung aktiv mitzugestalten. Dabei wurden Schwerpunkte der regionalen Wirtschaftsentwicklung diskutiert, analysiert und Lösungsansätze für regional zu beeinflussende Probleme entwickelt. Dabei sah sich der Wirtschafts-Club in den vergangenen Jahren als Partner für die politische Entscheidungsträger, um im Rahmen der Fachkompetenz der Mitglieder diese in Entscheidungsprozesse einzubringen.

Im Rahmen der Festveranstaltungen aus Anlass des 10-jährigen Bestehens stellten die Mitglieder des Wirtschafts-Club Wernigerode ihre Unternehmen auf dem Wernigeröder Marktplatz vor und informierten über Ziele und Inhalte der Arbeit des Clubs Die Festveranstaltung am Abend des 24. April nutzte der Präsident des Wirtschafts-Club Wernigerode Andreas Ebert, um die bisher geleistete Arbeit zu erläutern und sich für die Unterstützung zu bedanken. Ehrengast des Abends war der Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Horst Rehberger. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nutzte die Gelegenheit, um sich für die Arbeit des Wirtschafts-Clubs bei den Mitgliedern zu bedanken. (hü)

Singmeile aus Anlass des Harzchorfestes war großer Erfolg



Mit Ausschnitten aus der Oper "Zar und Zimmermann", die am 13. August im Rahmen der diesjährigen Schlossfestspiele Premiere haben wird, begannen das Harzchorfest im Mai 2004. Großen Anklang fand das Konzert der Preisträger der vergangenen Jahre in der Liebfrauenkirche.

Der Höhepunkt des Chorfestes war aber ohne Zweifel die Wernigeröder Singmeile. Über 775 Sänger, Mitglieder von 20 Chöre aus Wernigerode und Umgebung unterstützt von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt hatten vom Western- bis zum Rimker Tor Aufstellung genommen, um gemeinsam das Wernigerodelied zu singen. Diese Wernigeröder Singmeile wurde life von mdr1 Hörfunk übertragen. (hü, Foto: Koschinski)

Namhafte Historiker trafen sich zur wissenschaftlichen Tagung des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde in Wernigerode

Im Rahmen der Veranstaltungen aus Anlass der 775-Jahrfeier der Stadt Wernigerode trafen sich am 15. Mai die Mitglieder des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde auf dem Wernigeröder Schloss. Im Rahmen dieser Tagung, zu der Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann die Teilnehmer herzlich begrüßte, sprachen namhafte Historiker über die 775jährige Geschichte der Stadt Wernigerode, über die Zeit der Hexenverfolgung im Harz, die französische Besatzungszeit sowie die Zwangsaussiedlung aus dem Kreis Wernigerode im Jahr 1952. Im Anschluss fand die Mitgliederversammlung des Vereins statt.

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e.V. am 13. Mai in Wernigerode

Die Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e.V., 1975 im Europäischen Jahr des Denkmalschutzes gegründet, ist Lobby für das Fachwerk und Serviceeinrichtung für die rund 150 Mitgliedsstädte in ganz Deutschland. Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung am 12. und 13. Mai 2004 in Wernigerode berieten die Vertreter der Städte u.a. über Fragen des Erhalts historischer Fachwerkhäuser in Zeiten immer knapper werdender Kassen. Dazu wurde ein Beschluss unter dem Titel "Initiative Fachwerk 2004" verabschiedet. Diese Initiative soll Wege aufzeigen, wie historische Fachwerkbauten auch für die Zukunft erhalten werden können, so Prof. Dipl.-Ing, Manfred Gerner im Rahmen einer Pressekonferenz. Dabei spielen Strategien wie Bewusstseinsbildung, Erhalt der Einwohnerzahlen, des Kleingewerbes und des Einzelhandels in Fachwerkstädten bis hin zur Er-

schließung neuer Finanzierungsquellen, wie bspw. private Stiftungen eine wesentliche Rolle. Die Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte gibt Impulse und Initiativen zur Bewusstmachung des historischen Fachwerks an sich, aber auch zur Bewusstmachung des Wertes historischer Fachwerkgebäude und historischer Fachwerkstädte. Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Auszeichnung mit dem Deutschen Fachwerkpreis 2004, die von Prof. Manfred Gerner vorgenommen wurde.

Insgesamt haben sich 28 Städte mit 32 Objekten für den Fachwerkpreis beworben. Die 5 Mitglieder der Jury hatten es schwer, die diesjährigen Preisträger zu ermitteln. Folgende Preise für die besonders vorbildliche und beispielhafte Sanierung der Gebäude und das große Engagement für das Fachwerk wurden in Wernigerode verliehen:

1. Preis: Haus Elbersgrund 1 in Rinteln – Ortsteil Wennenkamp; 2. Preis: Haus "Herberge im Kleegarten" - Vor der Lücke 1 in Wanfried – Ortsteil Heldra; 3. Preis: Haus Liebfrauenkirchhof 1 in Wernigerode Drei weitere Anerkennungspreise wurden für die vorbildliche und beispielhafte Sanierung der Gebäude und das Engagement für das Fachwerk vergeben. Die Teilnehmer an der Jahresmitgliederversammlung hatten in den zwei Tagen in Wernigerode auch die Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, wie in unserer Stadt mit den historischen Fachwerkhäusern umgegangen wird. Dabei wurden immer wieder die Leistungen der Hauseigentümer bei der liebevollen Restaurierung ihrer Häuser gelobt. Es wunderte dann auch nicht, dass Wernigeröder Hauseigentümer nun schon zum zweiten Mal bei den Preisträgern des Deutschen Fachwerkpreises dabei waren. (hü)

Rathausnachrichten

Große Festlichkeit zum 800-jährigen Jubiläum von Wernigerodes Partnerstadt Heltau/Cisnadie Rumänien

Am Wochenende 30.04.bis 02.05.2004 feierte Wernigerodes Partnerstadt Heltau/Cisnadie in Siebenbürgen (Rumänien) ihr 800-jähriges Stadtjubiläum. Auf Einladung von Bürgermeister Dr. Dan Barsu, nahm auch eine Delegation aus Wernigerode bestehend aus dem Oberbürgermeister, seinem Stellvertreter Herrn Andreas Heinrich, der stellvertretenden Präsidentin des Stadtrates Frau Irmgard Wetzel und dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Herrn Klaus-Christian Kirchner an den Feierlichkeiten teil. Auch aus der französischen Partnerstadt Chateau-Thierry weilte eine Delegation unter Leitung von Vizebürgermeisterin Bouvier in Heltau. Aus Anlass des Stadtjubiläums erhielten Herr Kirchner und Landrat Dr. Michael Ermrich feierlich die Ehrenbürgerschaft von Heltau/Cisnadie verliehen. Es ist vorgesehen, dass die entsprechende Urkunde an Dr. Ermrich hier in Wernigerode verliehen wird, wenn offizielle Vertreter zum Wernigeröder Stadtjubiläum in unsere Stadt kommen. Die 800jährige Geschichte der Stadt Heltau wurde fast 700 Jahre lang stark von den Siebenbürger Sachsen geprägt. Dies zeigt sich nicht nur in der Bauweise der Stadt sondern auch der der Kirchenburg, einem Wahrzeichen von Heltau. Bis zum 2. Weltkrieg war die Bevölkerung von Heltau und dem benachbartem Michelsberg vorwiegend deutsch. Nach Enteignung, Deportation nach Russland und Auswanderung seit den 70ger Jahren sind die Deutschen in der Minderheit. Von den 15.000 Einwohnern Heltaus sind noch ca. 300 Bürgerinnen und Bürger deutschstämmig. Ihre Traditionen werden vor allem in der

Kirchgemeinde und im deutschen Forum, das mit dem Gymnasiallehrer Melzer auch im Stadtrat vertreten ist, gepflegt. Die Feierlichkeiten zum 800jährigen Jubiläum der Stadt fanden überwiegend auf dem festlich geschmückten Platz vor dem Rathaus statt. Auf der extra aufgebauten Bühne wurde ein umfangreiches Programm geboten. Ein Höhepunkt war die Abschlussveranstaltung am Sonntagabend, die mit einem wunderschönen Feuerwerk über der Kirchenburg endete. Ein großes Erlebnis war auch der ökumenische Gottesdienst in der evangelischen Kirche, der in deutsch und rumänisch gehalten wurde. Bei dem anschließenden Mittagessen im Gemeinderaum erfuhren die Gäste viel über die lange Geschichte dieser Stadt am Rande der Karpaten. Die Wernigeröder Delegation führte zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Stadtrates, der Kirchengemeinde, mit Unternehmern und den Vertretern der französischen Partnerstadt. Sie besichtigten einen städtischen Kindergarten, den Kinderhort "Arche Noah" der evangelischen Kirchengemeinde, die Suppenküche der Stadt Heltau und Dörfer in der Umgebung. Eine besondere Freude war das Treffen mit einer Gruppe des Jugendnetzwerkes Wernigerode unter Leitung von Thomas Richardt und Jenny Ra-sche sowie ihrer Schwester aus Stapelburg. Sie waren zum 2. Mal in diesem Jahr mit einem Hilfstransport nach Heltau gekommen. Der Oberbürgermeister und seine Mitreisenden waren sehr beeindruckt von dem Besuch, der von dieser Gruppe aufgebauten Suppenküche für bedürftige Kinder. Diese Einrichtung ist in

den Verwaltungsräumen einer ehemaligen Textilfabrik untergebracht. Sie wird weitgehend ehrenamtlich betreut und ausschließlich durch Spenden, die von vielen Organisationen und Einzelpersonen in Wernigerode gesammelt wurden, finanziert. Berichte über Fortschritte von Kindern, seitdem diese in der Einrichtung regelmäßig Essen erhalten und betreut werden, bestätigten die Richtigkeit und Wichtigkeit dieses mutigen Projektes. Die Kinder hatten für die Gäste aus Deutschland und Frankreich ein kleines Programm bestehend aus Musik und Tanz vorbereitet und führten dieses voller Stolz auf. Einen weiteren Besuch statteten die Gäste aus Deutschland dem Projekt zur Beschäftigung arbeitsloser Frauen der evangelischen Kirchengemeinde ab. Unter Leitung von Frau Schneider produzieren nun schon im 5. Jahr Frauen auf Handwebstühlen, in einer Keramikwerkstatt und in einer Filzwerkstatt kunstgewerbliche Artikel, von deren Erlös sich das Projekt finanziert. Produkte aus diesen Werkstätten fanden auch schon den Weg nach Wernigerode. Wernigerodes Oberbürger-meister beriet mit seinem Amtskollegen die Teilnahme einer Delegation aus Heltau/Cisnadie an den Feierlichkeiten aus Anlass des 775-jährigen Stadtjubiläums von Wernigerode. Vorgesehen ist eine offizielle Besuchsdelegation und die Teilnahme einer Volkskunstgruppe am großen Festumzug. Gesprächsthema war außerdem die am 6. Juni 2004 stattfindenden Kommunalwahlen, wo auch der Bürgermeister gewählt wird. Amtsinhaber Dr. Dan Barsu wird erneut für das Bürgermeisteramt kandidieren.

Neue Gleichstellungsbeauftragte im Wernigeröder Rathaus Beatrice Reimann begann am 3. Mai mit ihrer Arbeit

Am 3. Mai hat die Diplom-Sozialpädagogin Beatrice Reimann die Nachfolge der bisherigen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wernigerode Tatjana Jungjohann angetreten. Frau Reimann war bisher in verschiedenen Einrichtungen, wie beim Jugendamt des Landkreises Wernigerode, als pädagogische Mitarbeiterin an der Heimvolkshochschule Magdeburg und in der ev. Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Halberstadt tätig. Sie wird in ihrer künftigen Tätigkeit als Anlaufstelle für Frauen zur Durchsetzung ihres verfassungsmäßigen Rechts auf Gleichberechtigung fungieren. Zu ihren Aufgaben zählt unter anderem das Eröffnen von Lösungsmöglichkeiten, um Benachteiligungen von Frauen, aber auch Ausländerinnen, Behinderten, Alleinerziehenden, Homosexuellen sowie alten und kranken Men-

schen im öffentlichen Leben abzubauen. Ziel der Arbeit der neuen Gleichstellungsbeauftragten soll es weiterhin sein, sich durch eine enge Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden, Behörden, Beratungsstellen, Gewerkschaften, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Frauengruppen verstärkt für die Rechte von Frauen einsetzen. Eine große Rolle wird auch der Kontakt zu haupt- oder ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt spielen. Durch die Einrichtung regelmäßiger Sprechstunden der städtischen Gleichstellungsbeauftragten, bietet Frau Reimann eine erste Anlaufstelle für die Frauen zur Lösung ihrer Probleme an. Dabei möchte sie Hilfsmöglichkeiten anbieten, die benachteiligte Frauen darin bestärken, ein unabhängiges, selbstbewusstes Leben zu führen.



Wählen gehen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nach der politischen Wende 1989/90 finden am 13. Juni 2004 zum 4. Mal freie Kommunalwahlen statt - also die Wahlen zum Stadtrat, zu den Ortschaftsräten Minsleben, Silstedt und Benzingerode sowie zum Kreistag. Die ersten freien Wahlen gab es noch zu DDR-Zeiten am 18. Mai 1990. Weitere Wahlen folgten 1994 und 1999. Dass wir wirklich auswählen können, zeigt die große Anzahl von Kandidaten, die von den Parteien CDU, SPD, PDS, FDP, Bündnis 90/Die Grünen sowie den Wählervereinigungen Haus & Grund und mehr Recht und Schutz für kleine Leute nominiert worden. Insgesamt kandidieren:

96 Fiir den Stadtrat Wernigerode für den Ortschaftsrat Minsleben 8 für den Ortschaftsrat Silstedt für den Ortschaftsrat Benzingerode

für den Kreistag für die Wahlbereiche 4 und 5

59 Bürgerinnen und Bürger. (Wernigerode) Allein schon diese große Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten unterstreicht die hohe Bereitschaft unter den Bürgerinnen und Bürgern, für die Selbstverwaltung unserer "Bunten Stadt am Harz" und unseres schönen Landkreises persönlich politische Verantwortung zu übernehmen. Für diese Bereitschaft möchte ich diesen Damen und Herren herzlich danken. Die viel bejammerte Gleichgültigkeit der Menschen gegenüber politischer Tätigkeit vor Ort scheint eines der gern gepflegten Vorurteile zu sein.

Die Persönlichkeiten, die sich zur Wahl der 40 Sitze im Stadtrat, der 21 Sitze in den Ortschaftsräten und der etwa 15 "Wernigeröder" Sitze im Kreistag bewerben, haben ein breites Votum der Wählerinnen und Wähler verdient. Ein Volksvertreter kann sich nur als ein solcher fühlen, wenn er von einer möglichst breiten Mehrheit des Volkes gewählt wird.

Die Entwicklung von Stadt, Ortschaften und Landkreis in den letzten Jahren zeigt eine große Dynamik. Wir sollten weiter aktiv dafür arbeiten, dass die Bürgerinnen und Bürger hier vor Ort Arbeit finden, Kultur und Bildung erfahren, attraktiv wohnen können, sich sicher fühlen und aus einem reichen Angebot für ihre individuelle Lebensgestaltung wählen können.

Die dramatische Finanzlage schränkt ganz sicher den Handlungsspielraum sehr stark ein. Um so mehr sind viele gute Ideen und persönliches Engagement gefragt, die Entwicklung im vorhergesagten Sinne weiter voranzutreiben und damit der Abwanderung entgegenzuwirken.

Am 13. Juni werden von uns auch die Vertreter in das Europäische Parlament gewählt. Straßburg und Brüssel mögen örtlich etwas weiter weg sein, aber es ist eine in der Geschichte einmalige Situation, dass mittlerweile 25 Völker Europas an gleichwertigen Lebensbedingungen arbeiten, ihre Staatsordnungen mehr und mehr harmonisieren und mit der Wirtschaftskraft im weltweiten Wettbewerb, vor allem mit Amerika und Asien eine Spitzenposition einnehmen wollen. Und seit dem 1. Mai 2004 liegt Wernigerode auch geographisch wirklich mitten in der Europäischen Union. Wer hätte vor 15 Jahren davon träumen können? Die erweiterte Europäische Union soll nicht nur ein Beamtenapparat sein, sondern auch demokratisch legimitiert beraten und kontrolliert werden. Deshalb braucht das Europäische Parlament, brauchen unsere Vertreter unsere Stimme.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

verhindern Sie, dass die Partei der Nichtwähler die stärkste wird! Gehen Sie wählen in Verantwortung für die Stadt, die Ortschaften, den Landkreis und das vereinigte Europa!

Ludwig Hoffmann Oberbürgermeister

Rathausnachrichten

Landesregierungen von Sachsen-Anhalt und Niedersachsen besiegeln gemeinsamen "Nationalpark Harz" Künftiger Sitz der Nationalparkverwaltung wird Wernigerode sein

Fast 25.000 ha wird die Fläche des gemeinsamen Nationalpark Harz künftig haben. Im Rahmen einer gemeinsamen Kabinettssitzung der Landesregierungen von Sachsen-Anhalt und Niedersachsen am 11. Mai auf dem Wernigeröder Schloss wurde der Beschluss für die Errichtung eines gemeinsamen Nationalparks gefasst. Die Ministerpräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Böhmer und Christian Wulff erläuterten die künftige Arbeit im Nationalpark. Ziel sei, so beide Minister-präsidenten, eine gemeinsame, länderübergreifende . Verwaltung auf der Grundlage fast gleichlautender Nationalparkgesetze. Sitz der künftigen Nationalparkverwaltung wird Wernigerode sein. Nach Information der Landtage über den Beschluss der Landesregierung, wird ein Staatsvertrag zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt unterzeichnet werden. Der Entwurf des Staatsvertrages wurde von einem Nationalparkdirektorium unter der Leitung der Staatssekretäre Christian Eben (Niedersachsen) und Hermann Onko Aeikens (Sachsen-Anhalt) erarbeitet. Die rechtlichen Grundlagen für die weitere Zusammenführung der Nationalparke sollen bis spätestens 31.12.2005 gelegt

"Vereinheitlicht wird die fachliche Arbeit. Klar ist, dass

die hohen Naturschutz-Standards beibehalten werden. Weitere Biotope wie Moore und Fließgewässer sollen renaturiert und weiter entwickelt werden. Außerdem sollen die Möglichkeiten der naturnahen Erholung im Nationalpark einheitlich weiterentwickelt und so neue Impulse für den Tourismus und den Sport im Gesamtharz gegeben werden", unterstrichen die Ministerpräsidenten Böhmer und Wulff. "Historisch und ökologisch ist der Harz schon lange ein einheitliches Gebiet. Mit dem neuen "Nationalpark Harz" fügen wir jetzt endlich zusammen, was zusammen gehört", sagte Wulff. Sein Amtskollege Böhmer: "Der Beschluss für einen gemeinsamen Nationalpark Harz ist ein wichtiger und erfreulicher Schritt bei der Vollendung der Einheit."

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann brachte im Anschluss seine Freude zum Ausdruck, dass Wernigerode der Hauptsitz der Verwaltung des künftigen Nationalparks "Harz" sein wird. Er dankte der Landesregierung, den regionalen Landtagsabgeordneten und den zahlreichen Befürwortern im Landkreis und in der Stadt Wernigerode für deren Einsatz. Er begrüßte ausdrücklich, dass es keine Entweder- Oder- Entscheidung gegeben hat. Sowohl standortpolitisch als auch ver-



waltungstechnisch ist es vorteilhaft und vernünftig. wenn weiterhin Einrichtungen der Nationalparkverwaltung auch künftig im niedersächsischen Teil des Harzes verbleiben werden. Für die Stadt Wernigerode ist die Entscheidung der beiden Landesregierungen von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt Anlass, sich noch stärker für den Nationalparkgedanken zu engagieren und die Entwicklung dieses attraktiven Schutzgebietes zu unterstützen. (hü, EB, Foto: Korsch)

Landesgartenschau Wernigerode startet Kunstprojekt

In diesen Tagen wird rund um das geplante Gartenschaugelände in vielfältiger Art und Weise gebaut. Unmittelbar südlich an das Gartenschaugelände schließt sich das Firmengelände der Fenger Beton

GmbH an. Auch hier wird es in den nächsten Wochen zu grundlegenden Veränderungen kommen.

Die Landesgartenschau GmbH lässt die Türme der Betonmischanlageanlage grundlegend neu gestalten. Dazu gehört neben einer farblichen Veränderung des Gesamtkomplexes ein aufwendiges Kunstprojekt, dass bestimmte Flächen der Anlage mit Motiven versehen und damit auf die Gartenschau hinweisen wird. Ganz besonders inter-



essant ist das Projekt unter anderem deshalb, weil während der Umgestaltung und letztendlich auch während der Gartenschau das Betonwerk weiterhin in Betrieb bleiben wird. Die Besucherinnen und Be-

sucher werden also nicht, wie in so vielen Städten auf "verschönerte" Industriebrachen sehen, sondern eine voll funktionierende Industrieanlage "hautnah" erleben können.

Ein Projekt, dass "Blickfang für die Landesgartenschau 2006 sein wird", so Frank Schröder, Prokurist der Landesgartenschau in Wernigerode und zuständig für das Farbkonzept der Anlage. Schröder begleitete die Vorbereitungen und die jetzige Baumaßnahme intensiv mit. Die Landesgartenschau GmbH freut sich bereits jetzt auf die Fertigstellung der neugestalteten Betonanlage und wer Lust hat schon einmal vorbeizuschauen kann in den nächsten Tagen schon die ersten Veränderungen feststellen.

(Andreas Meling, ÖA Landesgartenschau Wernigerode)

Offentliche Bekanntmachung Jahresrechnung der Stadt Wernigerode

Stadt Wernigerode

für das Haushaltsjahr 2002

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 29. April 2004 mit Beschlussnummer 031/2004 über die Jahresrechnung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2001 beschlossen und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.
Gemäß § 108 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Lan-

des Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung wird die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2001 in der Zeit

vom 01. Juni bis 15. Juni 2004

während der Dienststunden im Rathaus Zimmer 117 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Andreas Heinrich Stellv. d. Oberbürgermeisters

6. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates Wernigerode Aufgrund § 44 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung

für das Land Sachsen-Anhalt in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat Wernigerode in seiner Sitzung am 29.04.2004 6. die Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates Wernigerode beschlossen:

Die Geschäftsordnung des Stadtrates Wernigerode in der Fassung der 5. Änderung vom 26.10.2000 wird wie folgt geändert:

Nach § 10 wird ein § 10 a Ältestenrat eingefügt: § 10a Ältestenrat

(1) Der Stadtrat bildet einen Ältestenrat, in den alle Fraktionen je einen Vertreter entsenden. Die entsandten Mitglieder des Stadtrates sollen überfraktio-nelle Anerkennung haben. Dem Ältestenrat steht der Präsident des Stadtrates vor: er hat beratende Stimme. (2) Der Ältestenrat berät den Präsidenten in strittigen Fragen der Stadtratsarbeit, wenn sich nach bisherigem Verlauf keine Lösung abzeichnet.

§ 2 Die Änderung tritt am Tag nach der Beschlussfassung in Kraft.

Wernigerode, 11.05.2004 Hoffmann Oberbürgermeister

11. Challenge Day - "775 Jahre Stadtrecht Wernigerode - wir schwimmen 775 km für unsere Stadt"

Wie angekündigt veranstaltete der Harzer Schwimmverein 2002 am Mittwoch den 19.05.2004 seinen 11. Challenge Day unter dem Motto "775 Jahre Stadtrecht Wernigerode – wir schwimmen 775km für unsere Stadt", in der Schwimmhalle der Stadt Wernigerode. Wie jedes Jahr wurde auch diesmal die Veranstaltung durch ein großzügiges Angebot an Sport und Spielgeräten begleitet. Unter anderem gab es wieder die Hindernisbahn der Landes Sportjugend , die Sportjugend Magdeburg, die Fruchtoase mit vielen tollen erfrischenden Cocktails sowie die Sport und Spielgeräte der Sportjugend Wernigerode.

Zu diesem großen Ereignis kamen wieder viele Schüler aus Kreis und der Stadt Wernigerode. Auch Vereine wie Lok Blankenburg oder der Internationale Bund waren dabei.

Anerkennung auch nach Benneckenstein, die in Ihrer Schwimmhalle zum Challenge Day für unsere Stadt eine Strecke von 178.8 km schwammen. Insgesamt wurden bei dem diesjährigen Challenge

Day 1769 Teilnehmer gezählt. Alle zusammen brachten es mit der Vorarbeit vom Nachtschwimmen am vergangenen Freitag zum Samstag auf eine Strecke von 1301,9 km.

Dies entspricht der Entfernung von Wernigerode bis fast Barcelona in 24h.

Alle Sportler gaben dabei ihr Bestes und wir können sehr zufrieden sein mit dieser Leistung. In diesem Sinne bedanken wir uns hiermit nochmals bei allen, die sich für Ihre Stadt ins Wasser gewagt haben und eine Schweißtreibende halbe Stunde lang Ihr bestes

Unser Ziel ist somit erreicht und wir werden uns nächstes Jahr, hoffentlich in alter frische, zu einer neuen, noch größeren Herausforderung, wieder treffen und diese gemeinsam in Angriff nehmen. (HSV)

Schätze in der Harzbücherei

Woher haben unsere Straßen ihre Namen, wie sah Wernigerode früher aus, wo wurde im Harz Erz und Silber gefunden. Auf viele dieser Fragen geben uns Landkarten, topografische Karten, geologische Karten, Forstkarten und andere Karten Auskunft. Eine große Anzahl solcher Karten befinden sich im Besitz der Harzbücherei.

Wernigerodes "Heidebreite" hat ihren Namen von einem ehemals so benannten Flurstück. Der Straßenname "Im Sattlerbad" leitet sich ab von einem Flurstück, an dem die Sattler von Wernigerode ihr Leder am Barrenbach bearbeitet haben …

Die Mitarbeiterinnen sind jetzt dabei, den Kartenbestand zu sichten, zu katalogisieren und entsprechend fachgerecht zu lagern. Bisher waren die Möglichkeiten dazu sehr beschränkt. Eine gerade vorgenommene Erweiterung des Kartenschrankes hilft, diese wertvollen Zeitzeugen entsprechend zu bewahren und interessierten Besuchern zugänglich zu machen

Einzelne Karten sind 300 Jahre und älter, mit sehr großer Detailtreue und von Hand gezeichnet. Es wird zum Erlebnis, solch ein Exemplar zu betrachten, nachzuvollziehen, wie der ehemalige vereidete Landmesser in mühevoller Arbeit mit den zur damaligen Zeit sehr einfachen Mitteln solch eine Karte gezeichnet hat. Vergleicht man damalige Werke mit heutigen topografischen Karten, so staunt man über die bereits vorhandene Genauigkeit. Man stelle sich vor, zur damaligen Zeit wurde in Ruthen, Fuß

oder Lachter gemessen. Solch Kleinode sind z.B. Karten zum ehemaligen Verlauf der Holtemme, ihrem Profil, den damaligen Besitzverhältnissen angrenzender Flächen und vorhandenen Mühlen. Ebenfalls bearbeitet wurden bereits die Harzregion

Ebenfalls bearbeitet wurden bereits die Harzregion betreffende Teile der Kurhannoverschen Landesaufnahme aus den Jahren 1764-86 (aufgenommen durch Offiziere des Hannoverschen Ingenieurcorps), die als eines der wertvollsten historischen Kartenwerke bezeichnet wird und heute in reproduzierter Form vorliegt.

Natürlich ist die Harzbücherei auch bemüht, die Kartenbestände nicht nur zu erfassen sondern auch zu erweitern bzw. vorhandene Lücken zu schließen. Aus diesem Grunde waren am 15.04.2004 Frau Petra Berger und Herr Jürgen Heckner vom Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt zu Besuch in der Harzbücherei. Sie übergaben eine Anzahl geologischer Karten (1:25.000) verschiedener Ausgaben sowie die dazugehörigen Erläuterungen zur Ergänzung des vorhandenen Bestandes. Ein unerwartetes Geschenk waren der "Bodenatlas Sachsen-Anhalt" sowie verschiedene Publikationen (u.a. Zeitschriften) des Landesamtes. Neben einem interessanten Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Arbeit beider Einrichtungen erhielten die Besucher einen Überblick über die Tätigkeit unserer kleinen wissenschaftlichen Regionalbibliothek. Eine Bibliotheksführung durch Frau Hoyer konnte diesen Einblick noch vertiefen. Dabei konnten die Mitarbeiterinnen der Harzbücherei auch auf ihren bisherigen geologischen Kartenbestand verweisen, welcher Aufmerksamkeit erweckte, da einige Karten selbst diesen Fachleuten bisher unbekannt waren. So ergaben sich eine Reihe von sehr guten Anhaltspunkten für eine zukünftige Zusammenarbeit im Bereich der Geologie. Außerdem haben wir beim Landesamt kompetente Ansprechpartner auf fachlichem Gebiet gefunden.

Nutznießer der erweiterten Möglichkeiten werden auch in Zukunft unsere Besucher sein, denen dadurch ein breiteres Angebot zur Verfügung steht.

(Steffi Hoyer, Karin Reichel, Harzbücherei)



Petra Berger und Jürgen Hechner übergaben historisches Kartenmaterial an die Harzbücherei.

Drittbester Deutscher vom HSV 2002 Wernigerode bei den Internationalen deutschen Meisterschaften der Schwimmmasters.

Zu den 20. Internationalen deutschen Mastermeisterschaften Schwimmen "Lange Strecke" vom 16.04. – 18.04.2004 in Halle waren 630 Aktive aus 206 Vereinen Europas angereist. Die bei den Meldungen geforderten schnellen Pflichtzeiten, beschränkten allerdings das Teilnehmerfeld, da ein Nichterreichen hohe Geldbußen zur Folge hatte. Deshalb war auch nur eine kleine zahl von Schwimmern und Schwimmerinnen aus Sachsen Anhalt am Start. Einer von Ihnen, Werner Bergner, in der Altersklasse 65, vom HSV 2002 Wernigerode. Er absolvierte vom Freitag bis Sonntag als einziger Sachsen-Anhalter 4 Starts und trug sich erfolgreich in die Ergebnislisten ein. Übrigens, "Masters", oder "Senior" ist man im Schwimmsport schon ab der Altersklasse 20. Deshalb waren die Teilnehmer der

Meisterschafen zwischen 20 und 92!!! Jahren alt. Das hohe Niveau dieser Veranstaltung bewiesen die erzielten zahlreichen Rekorde in Europa und Deutschland, sogar ein Weltrekord (AK 90) wurde geschwommen.

Das Beste persönliche Ergebnis erreichte Werner Bergner über 400m Lagen in 7:31,43 Minuten, mit einem 4. Platz in der Internationalen Wertung. Da er einen Konkurrenten aus Holland bei all seinen Wettkämpfen den Vortritt lassen musste, war er in der Nationalen Wertung immer einen Platz besser, also drittbester Deutscher über 400m Lagen, 4. über 200 Delphin (3:47,93 Minuten), 6 über 1500m Freistil (27:38,51) und 7. über 200m Rücken (3.40,09 Minuten). Mit diesem Gesamtergebnis konnte sich der Harzer Schwimmer als bester Teilnehmer aus

Sachsen Anhalt in das Endergebnis in das Endergebnis der Meisterschaft eintragen.

Alle anderen männlichen Sportler starteten nur einmal in 3 Tagen und erreichten zwei mal Platz 3, dreimal Platz 4, dreimal Platz 5, zwei mal Platz 7, einmal Platz 8 und einmal Platz 11. Insgesamt also ein Mittelmäßiges Ergebnis für den Masterschwimmsport unseres Landes, noch dazu wenn man bedenkt, das diese Meisterschaften ein "Heimspiel" waren, mit Austragungsort in der einstigen "Schwimmerhochburg" Halle. Das merkte man nur daran, dass die Siegerehrungen von der ersten DDR Weltrekordlerin über 100m Brust, Karin Beier, vorgenommen wurden, die gemeinsam mit Werner Bergner vor 40 Jahren im Sportclub "Chemie Halle" trainierte.

Besuch in der Partnerstadt Neustadt

An dem Wochenende vom 23.04 zum 25.04.2004 war der HSV2002 Wernigerode von dem Schwimmclub aus der Partnerstadt Neustadt/Weinstraße zu einem Schwimmwettkampf geladen.

Der HSV2002 ging mit 9 Sportlern und 2 Betreuern dieser Einladung nach. Nach einer anstrengenden Anreise wurden die Sportler mit einem wunderbaren Abendmahl empfangen und in die Unterkunft geführt. Alle Sportler waren sehr erschöpft nach der Anreise und freuten sich um so mehr auf den Schlafplatz.

Der nächsten Morgen begann mit einem stärkenden Frühstücksbuffet welches für unsere Teilnehmer bereit stand.

Im Anschluss folgte der Wettkampf, der sich über zwei Tage erstreckte, an denen unsere Sportler eine Menge Medaillen und Urkunden sammelten. So erreichten sogar 3 Sportler mehrmals die Finalläufe in Ihren Schwimmdisziplinen, auch wenn sie leider keine Podestplätze erreichen konnten.

Aus dieser Sicht war es trotzdem ein erfolgreiches Wochenende für die Sportler des HSV2002 Wernigerode und der Besuch bei den Neustädtern lohnt sich alle male. (EB)

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Mitte

Hinweis zur Vorläufigen Anordnung

im Flurbereinigungsverfahren nach § 87 FlurbG "Vorharz – Mitte 2" Verfahrensnummer: 27WR 004

Das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Mitte ordnet für das Flurbereinigungsverfahren Vorharz – Mitte 2, Landkreis Wernigerode, in den betroffenen Gebieten der Gemarkungen Heimburg, Benzingerode, Silstedt und Derenburg an, dass Besitz und Nutzung von Teilen der, im Zusammenhang mit dem Bauder Bundesstraße Bón, benötigten trassenfernen Flächen zum 01.07.2004 entzogen werden.

Eine Ausfertigung der "Vorläufigen Anordnung" mit Rechtsbehelfsbelehrung wird in der Stadtverwaltung Wernigerode und in den Gemeinden Benzingerode, Silstedt und Minsleben ortsüblich öffentlich bekannt gemacht.

Die vollständige vorläufige Anordnung liegt zur Einsichtnahme für die Betroffenen in der Zeit vom 07.06.2004 bis zum 18.06.2004 in den Räumen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Mitte, Große Ringstraße in 38820 Halberstadt während der Dienststunden aus.

Im Auftrag gez. Dietmar Ostermann Vorschläge bis 30. Juni einreichen

Stadtverwaltung verleiht Umweltpreis

Die Stadt Wernigerode verleiht als Anerkennung für hervorragende Leistungen im Umweltschutz den Umweltpreis. Er wird vergeben für Leistungen, die zu einer Verbesserung des Umweltbewusstseins der Bevölkerung, zur Verbesserung der Umweltvorsorge, zur Reduzierung von Umweltbelastungen oder zu anderen bedeutsamen Effekten für eine nachhaltige umweltgerechte Entwicklung in Wernigerode und ihren Ortsteilen geführt haben.

Der Umweltpreis kann an Personen, Gruppen und Initiativen oder juristischen Personen verliehen werden. Vorschläge für die Verleihung des Umweltpreises können von jedermann im Baudezernat, Energie und Umwelt, der Stadtverwaltung bis zum 30. Juni eingereicht werden. Die Preisträger werden mit Urkunden und einem Geldbetrag bis zu 1.000 Euro geehrt. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Ratssitzung.

(Eichler)

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode · Juni 2004

Jugendclub Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt - Tel. 249752 01.06.04 ab 14.00 Uhr Kinderfest im Lustgarten Wernigerode – Thema: "Wir bauen unsere Stadt" 02.06.04 18.00 – 20.00 Uhr Kochen (Zwiebelfleisch und Reis)

08.06.04 19.00 – 20.00 Uhr Kartenspiele 16.06.04 15.00 – 21.00 Uhr Fußball / Grillen 18.06.04 16.00 – 0.00 Uhr "Young Part" im Lustgarten Wernigerode

23.06.04 16.00 – 20.00 Uhr Fahrradtour Benzingerode - Wernigerode - Silstedt mit Picknick (Selbstverpflegung)
30.06.04 18.00 – 20.00 Uhr Fußball / Federball

in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz Silstedt entsprechend Wetter - Baden entsprechend Angebot - Kino

jeden Montag 18.00 – 20.30 Uhr Fußball auf der Schützenwiese oder Tischtennis in der Turnhalle Silstedt (bei schlechtem Wetter)

jeden Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr Kraftsport

jeden Sonnabend 19.00 - 21.00 Uhr Individuelle Ausheulstunde (bei Betreuung)

Öffnungszeiten:

Montag -

Donnerstag 15.00 – 21.00 Uhr

14.00 - 22.00 Uhr (Selbstverwaltung Freitag Betreuung)

Sonnabend 14.00 – 22.00 Uhr (Selbstverwal-

01.06.2004 geschlossen

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 - Tel. 633661

01.06.04 ab 14.00 Uhr Kinderfest im Lustgarten - Thema: "Wir bauen unsere Stadt"

04.06.04 16.00 Uhr Sportspiele

08.06.04 17.30 - 19.00 Uhr Fußball in der Halle

11.06.04 16.30 Uhr Minigolf

15.06.04 17.30 - 19.00 Uhr Fußball in der Turnhalle

18.06.04 "Young Part" im Lustgarten 22.06.04 17.30 - 19.00 Uhr Fußball in der Turn-

23.06.04 17.00 Uhr Grillnachmittag 26.06.04 Abfahrt: 10.00 Uhr Paddeln am Oderstausee

Öffnungszeiten:

Montag 14.00 - 21.00 Uhr 14.00 - 20.00 Uhr Dienstag Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr 14.00 - 21.00 Uhr Donnerstag 14.00 - 21.00 Uhr Freitag jeden 2. Samsta 15.00 - 21.00 Uhr

Jugendclub Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

01.06.04 ab 14.00 Uhr Kinderfest im Lustgarten -Thema: "Wir bauen unsere Stadt" 04.06.04 ab 18.00 Uhr Teenie-Disko

10.06.04 ab 15.00 Uhr Töpfer-Tag "Lustige Figu-

11.06.04 ab 16.00 Uhr Eine Leckerei aus Russland - Solianka für alle!

18.06.04 ab 18.00 Uhr "Young Part" im Lustgar-

28.06.04 ab 15.00 Uhr Bastelnachmittag – kleine Basteleien aus Holz (Holzwerkstatt im Jugendtreff Harzblick)

Öffnungszeiten:

14.00 – 21.00 Uhr 14.00 – 21.00 Uhr Montag Dienstag 15.00 - 20.00 Uhr Mittwoch 14.00 - 20.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 22.00 Uhr 15.00 – 20.00 Uhr Freitag jeden 2.Samstag geschlossen Sonntag

Jugendcafé – Keller Schiefes Haus

Klintgasse 6 – Tel. 654-174

10.06.04 17.00 Uhr Dia-Vortrag über Mexiko

11.06.04 Rommé-Turnier

18.06.04 "Young Part" im Lustgarten

25.06.04 Dartturnier

Öffnungszeiten:

Montag 15.00 - 20.00 Uhr Dienstag 15.00 - 20.00 Uhr Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr Donnerstag 15.00 - 20.00 Uhr Freitag 18.00 - 24.00 Uhr

Glasblasen für Kinder in der Glasmanufaktur Harzkristall am 6. Juni

Es ist zu einer schönen Tradition geworden zum Kindertag in die Glasmanufaktur einzuladen. Akteure sind an diesem Tag unsere kleinen Gäste. Mit Hilfe der Glasmacher können sie selbst eine Glaskugel blasen und mit nach Hause nehmen. Diese Aktion ist kostenlos. Mit viel Freude beobachten wir immer die Begeisterung der Kinder wenn sie es geschafft haben aus dem kleinen flüssigen Glastropfen eine bunte Kugel aufzublasen. (Auch Dreijährige haben es schon geschafft.) Ein weiteres sehr altes Handwerk steht beim Holzdrechseln im Mittelpunkt. Zusammen mit einem erfahrenen Drechsler wir ein hölzener Pilz hergestellt. Auch hier muss mit etwas Wartezeit gerechnet werden. Handarbeit braucht eben seine Zeit. Viele Eltern haben ganz neue Seiten bei Ihren Sprösslingen entdeckt, beharrlich und interessiert waren sie bei der Arbeit.

Das Färben von Kerzen, die Schminkaktion sind weitere Aktivitäten an diesem Tag.

Wir wollen unserer jüngeren Generation das Handwerk nahe bringen und laden alle Kinder herzlich ein.
Am 6. Juni von 8 bis 16 Uhr in der Glasmanufaktur

Harzkristall in Derenburg, Abfahrt B6N Wernigerode Zentrum Tel 039453 68017, Gruppenanmeldungen sind nicht möglich

Wildparkfest feiert Jubiläum



Die siebenjährige Franziska Wöllmann bastelt ein Vogelhäuschen.

Wernigerode. Das zehnte Wildparkfest im Wernigeröder Christianental erfreute sich am vergangenen Wochenende wieder großer Beliebtheit. Die Organisatoren vom Förderverein, die Mitarbeiter des Wildparks selbst aber auch die Nöschenröder Schützengesellschaft und die Gaststätte im Christianental hatten sich alle Mühe gegeben, den vielen hundert Gästen den Aufenthalt in diesem beliebten Ausflugsziel so angenehm wie möglich zu gestalten.

Kaum ging es offiziell los, da waren vor allem die Hüpfburg und die Mini-Eisenbahn von den Kindern dicht umlagert. Auch das Ponyreiten, die Kutschfahrten sowie die Angebote des Sport- und Spielmobils der Kreissportjugend waren gefragt.

Zudem fand wieder das Angebot zum Basteln eines Vögelhäuschens viele Interessenten. Schon jetzt freuen sich die Kinder über den ersten flatternden Besuch im selbstgefertigten Vogelhaus.

Am Abend zuvor wählte der Förderverein seinen Vorstand neu. Aber die Arbeit der bisherigen mandatsträger war offenbar so gut, dass alle alten Mitglieder auch den neuen Vorstellen.

(Jörg Niemann)

Friedensfahrt 2004 – schneller Spurt durch Wernigerode

So schnell sie kamen, so schnell waren sie auch schon wieder weg - die Friedensfahrer, die auf ihrer Tour des Jahres 2004 nicht nur in Brüssel, sondern auch in Wernigerode ihre Visitenkarte abgaben. Die bunte Stadt am Harz war diesmal allerdings nur Prämienort, das Etappenziel lag in Halberstadt. Doch es bleibt erklärtes Ziel der Wernigeröder Verantwortlichen, in den kommenden Jahren wieder Etappenort mit Ziel und Start der bekannten Tour zu werden (Jörg Niemann)



Die Friedensfahrer sprinteten über den Wernigeröder Markt.

"Wernigerode blüht" 2004 Teilnahmeanmeldungen noch möglich

Am 8. Mai war es wieder soweit. Im Rahmen des Geranienmarktes auf dem Nicolaiplatz Wernigerode wurde der Wettbewerb "Wernigerode blüht" 2004 eröffnet. Die Stadt Wernigerode lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen um somit einen großen Beitrag zu leisten für ein buntes und abwechslungsreiches Stadtbild im Festjahr 2004. Die Teilnahme wird belohnt durch Sachpreise gesponsert von der Harzer Volksstimme und Vereinigte Volksbank e.G. Wenn Ihr Interesse an dieser bereits in der Vergangenheit sehr beliebten Veranstaltung geweckt wurde, haben sie die Möglichkeit in Form der Broschüre "Wernigerode blüht" 2004 weitere Informationen zum Wettbewerb zu erhalten. Die Broschüre ist in allen öffentlichen Einrichtungen sowie den Filialen der Volksbank erhältlich und beinhaltet ne-

ben wichtigen Informationen auch den zur Anmeldung erforderlichen Teilnahmecoupon, Dieser Coupon beinhaltet die wichtigsten Fragen zum Teilnehmer und muss ausgefüllt bis zum 30. Juni der Harzer Volksstimme zugesandt werden. Im Anschluss daran wird vom 1. Juli bis 30. August eine Jury die gemeldeten Bewertungsobjekte aufsuchen und bewerten. Zur Bewertung herangezogen werden können nur Objekte die von der Straße aus ersichtlich sind und somit das Bild der Stadt mit prägen. Im September kommt es dann in einem öffentlichen Rahmen zur Auszeichnung und damit verbundener Preisvergabe für besonders gelungene Dekorationen. Die Stadt Wernigerode wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg und viel Spaß bei der aktiven Gestaltung unserer Stadt. "Wernigerode blüht" für ein buntes und attraktives Stadtbild im Festjahr 2004. Amtsblatt-

Nachtangeln mit dem Jugendtreff Silstedt

Vom 23, bis zum 24,04,04 fuhren die Silstedter zum ersten Mal in diesem Jahr wieder zum Nachtangeln.

14 Jugendliche bangten den ganzen Tag um schönes Wetter. Pünktlich ab 17.30 Uhr klarte der Himmel auf und ab 18.30 Uhr lagen die ersten Angeln im

Wasser. Es dauerte nicht lange, bis sich der erste Er-

folg einstellte. Bei sternenklarem Himmel und Voll-

mond sowie einer hohen Fangrate herrschte eine

Superstimmung. Unsere Mädchen kümmerten sich

um das leibliche Wohl. Für gemeinsame Gespräche

blieb aber auch noch genügend Zeit. Weit über 20 Karpfen und einige Forellen lassen schon jetzt das

Jagdfieber für das nächste gemeinsame Nachtangeln

(Jugendtreff Silstedt)

im Mai aufkommen.

7. Fußballnacht "Unter den Zindeln"

Jugendseite Am Samstag, dem 17.04.2004 hatte die Stadtjugendpflege nun schon zur 7. Fußballnacht in die Turnhalle "Unter den Zindeln" eingeladen. Teilnehmen konnten alle fußballbegeisterten Jugendlichen im Alter von 14 – 20 Jahren. Insgesamt meldeten sich 12 Mannschaften aus allen Stadtteilen zum Turnier über die Streetworker an.

Unterstützt von zahlreichen Fans besuchten ca. 120 Spieler und Gäste die nächtliche Veranstaltung. Das Startgeld für jede Mannschaft betrug 5,00 €, welches neben dem Wanderpokal für die ersten 3 Sie-

germannschaften ausgespielt wurde. Pokalverteidiger war das "Racing Team Hasserode". Bei einer Spielzeit von 10 min versuchten natürlich alle Mannschaften spielerisches Können zu zeigen, um bis zum Halbfinale vorzudringen.

Im ersten Halbfinalspiel standen sich "Snipers" und die "FCM-Fans" gegenüber. "Snipers" konnte dieses Spiel mit 2:0 für sich entscheiden. Eindeutig mit einem großen Vorsprung von 3:0 ging im zweiten Halbfinalspiel das "Racing-Team Hasserode" gegen die "Ghetto Killer" als Sieger hervor.

Im anschließenden Finale belegten die "Ghetto-Killer" den 4. Platz hinter den "FCM-Fans" auf dem 3. Platz. Als Gewinner des Endspiels belegte der Pokalverteidiger "Racing Team Hasserode" erneut den Platz.

Die nächste Fußballnacht "Unter den Zindeln" findet am 22. Mai 2004 statt. Dann besteht für die Herausforderer eine neue Chance, den Siegerpokal zu erobern



Frühjahrsputz im Jugendtreff

Auch dieses Jahr wurde der Frühjahrsputz groß ge-

Silstedt

schrieben. Über 24 Jugendliche beteiligten sich an der lange geplanten Aktion. So standen Malerarbeiten in der Turnhalle sowie die Gesamtrenovierung des Jugendtreffs mit Maler-, Tapezier-, Holz-, Putzund Teppichklebearbeiten sowie Pflegearbeiten im Außenbereich auf dem Programm. Nach 3 _ Tagen war alles geschafft und alle waren auf ihre Arbeit stolz. Nach den Ferien wurden noch die bereits begonnenen Fliesenarbeiten beendet und zwei Wände mit Postern und Schriftzügen sowie der Vorraum des Jugendtreffs farblich neu gestaltet. Die Selbstgestaltung ließ auch den einen oder anderen über Ordnung und Sauberkeit etwas nachdenken.

... und als Dankeschön ging's zum **Bowlen**

Am 08.04.04 fuhren 17 Jugendliche des Jugendtreffs Silstedt zum Bowling nach Wernigerode. Auf zwei Bahnen wurden packende Spiele durchgeführt. Die Stärkeren gaben den Schwächeren Hilfestellung und so hatten alle viel Spaß an diesem frühen Abend. Unser Clubleiter sorgte auch für eine Unterstützung als Dankeschön für die geleistete Arbeit in der letzten Zeit. (Jugendtreff Silstedt)

Teenie-Treff Hasserode

Osterferien - Frühlingsferien riefen auch bei uns große Freude hervor. Wir machten großen Frühlingsputz rings um unseren Treff. Alle halfen mit, die Reste des Winters zusammenzuharken und sie anschließend zu verbrennen. Eine Wanderung zur Zillierbachtalsperre machte auch allen großen Spaß trotz Schnee- und Regenschauern.

Zum Abschluss der leider viel zu kurzen Osterferien grillten wir am Donnerstag bei strömendem Regen. Aber auch das verdarb uns nicht unsere Frühlingslaune.

"Young Part 2004"

Im Rahmen des Rathausfestes in Wernigerode findet am 18. Juni 2004 im Lustgarten der diesjährige "Young Part" statt. Wie in den zurückliegenden Jahren ist es ein Fest für und mit Jugendlichen. Jugendliche erhalten hier die Möglichkeit, unter Federführung der Stadtverwaltung Wernigerode für sich ein Groß-Event zu organisieren.

Wer Lust zum Mitmachen hat, ist ein willkommener Gast. Melden kann man sich in den einzelnen Jugendeinrichtungen oder direkt bei der Stadtjugendpflege in der Stadtverwaltung Wernigerode, Amt für Jugend, Gesundheit und soziales, Friedrichstr. 154, Tel.-Nr. 654-517 oder 654-530. Für dieses Konzert gibt es auch die Internetseite

www.young-part.de http://www.young-part.de/ Wie im vergangenen Jahr hat es sich die Planungsgruppe zur Aufgabe gemacht, Nachwuchsbands aus unserer Region zu fördern und ihnen eine Auftrittsmöglichkeit zu geben. Darüber hinaus werden auch bekanntere Bands mit am Start sein. Auf der

Hauptbühne spielen:

- 1. Ska-T (ska-Punk/Ragga, Berlin & Leipzig)
- 2. Lecker Sachen (Hip Hop/Poplore aus Köln)
- 3. Terraplane (Harzer Band)

4. Silent Passenger (Harzer Band)

5. INNACITY (Hip Hop bis House / Wernigerode & Braunschweig)

6. Wernigeröder DJ (Beatbox)

Für alle "House & Elektro-Beat"-Fans wird im Lustgarten wieder das "Basement – Nachtcafé-Zelt" mit Cocktail-Bar aufgebaut sein. Wem dieses alles zu langweilig ist, der kann sich bei den verschiedenen ,SPORTS-ACTIONs" mit Streetball-Turnier, Fußball, Volleyball und Breakdance einbringen.

(Stadtjugendpflege)



"Unsere alte Stadt" – Motto der diesjährigen Kindertagsfeier im Lustgarten

Auch in diesem Jahr sind alle Kinder mit ihren Eltern zum Kindertag in den Lustgarten eingeladen. Ganz im Zeichen des 775-Stadtfestes können sie dort "Unsere alte Stadt" erleben.

Die große Wiese im Lustgarten wird verwandelt in ein mittelalterliches Markttreiben mit den unterschiedlichsten Werkstätten wie einer Bäckerei, Filzerei, Töpferei, Besenbinderei, Barbierstube, Gärtnerei, Putzmacherei, einer Schmuck- und Spielzeugwerkstatt, Weberei und anderen alten Gewer-ken. Auch ein Marktplatz mit echtem Rathaus wird da sein, in welchem um 15.00 Uhr eine Kinderhochzeit stattfinden wird. Natürlich gibt es auch wieder eine große Feuerstelle, an der Stockkuchen

Kindertag 2004 "unsere alte Stadt" v 1. Juni ab 14.00 Uhr im Lust

gebacken werden kann. Nach allen möglichen Leckereien ist die Bewegung bei Geschicklichkeitsspielen sicher sehr gefragt. Seit Wochen bereiten Kinder und Erzieherinnen in den Krippen, Kindergärten und den Horten großen Tag vor. Besonderer Dank gilt schon an die-

ser Stelle dem

TAW-Bildungswerk, Herrn Michael Wieker und dem Juniorsalon Burgstraße mit der Ausbilderin Frau Ulrich, die zusätzlich zu den Mitarbeitern der Kindertagesstätten und der Stadtjugendpflege an dem aufwändigen Projekt beteiligt sind.

Dem Wunsch nach schönem Wetter folgt noch eine Bitte an alle Eltern: Nutzen Sie den Parkplatz am Anger und laufen Sie ein Stück mit Ihren Kindern! Am Lustgarten stehen nur einzelne Parkplätze zur Verfügung. (Ch. Paul)

Keine Langeweile im Teenie-Treff und Jugendtreff Harzblick

Auf einen Kinobesuch freuten sich 15 Kinder vom "Jugend- und Teenietreff Harzblick", Am 20.04.04 war es dann soweit. Pünktlich fanden wir uns um 15.00 Uhr vor dem Kino ein, als wir mit Schrecken feststellen mussten, dass der Film "Die Bärenbrüder" erst um 17.00 Uhr gezeigt werden sollte. Ein kurzes Telefonat mit Herrn Becker, dem Kinobesitzer, ließ aus diesem schön geplanten Nachmittag keinen Alptraum werden. Er war sofort bereit, für uns eine Sondervorstellung zu zeigen. Zuvor wurden die Kinder mit Getränken und Leckereien versorgt. Dann konnte es losgehen! Für diesen schönen Tag sagen wir hiermit nochmal "DANKE" an Herrn Becker!

Dem Aufruf des Oberbürgermeisters zum Frühjahrsputz folgten auch Kinder und Jugendliche des Jugend- und Teenietreffs Harzblick. Am 28.04.04 "bewaffnete" sich jeder mit Besen, Harke und ähnlichem, um das Außengelände wieder zu verschönern

(Foto). Unkraut wurde gezupft und die neuen Blumenkübel erhielten einen neuen Farbanstrich. "Viele Hände schaffen...." und der kleine Arbeitseinsatz war ein voller Erfolg, es sieht gleich schöner aus. Zum Dank wurde am nächsten Tag ein Grillnachmittag für alle fleißigen Helfer veranstaltet.



Sport hält fit – 11. Bundesseniorensportfest in Wernigerode mit großer Teilnehmerzahl

600 Teilnehmer, also 50 Prozent mehr als vor vier Jahren, zählte das 11. Bundesseniorensportfest des Behindertensportverbandes Deutschlands, das vor wenigen Tagen in Wernigerode zu Ende ging. Die Organisatoren um Bernd Kammler, Wolfgang Niemann und Gerhard Hannemann vom Behindertenund Rehabilitations-Sportverein Wernigerode hatten so gut wie alle Vereinsmitglieder "eingespannt, um der großen Gästeschar den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Und auch die Stadt leistete ihren Anteil, indem Helfer abgestellt wurden und kurzfristig auch die Kohlgartenhalle für einen Wettkampf zur Verfügung gestellt wurde, der eigentlich auf dem Sportplatz hätte stattfinden sollen.

Trotz des heftigen Regen, der einige Tage des Festes bestimmte, ließen sich die Teilnehmer nicht verdrießen und machten das Beste daraus. So fiel der Dank der Gäste um DBS-Präsidenten Wolfgnag Tenhagen dann auch besonders herzlich aus. Die Wernigeröder und ihre Helfer hatten sich große Mühe gegeben. Ein drittes Fest in einigen Jahren erscheint daher durchaus möglich. (Jörg Niemann)



Auch der Gastgeberverein hatte eine Mannschaft am Start.

1904-2004:

100 Jahre Evangelische Blinden- und Sehbehindertenseelsorge in Deutschland

Das 100 jährige Bestehen evangelischer Blindenarbeit in unserem Land war Anlass in Wernigerode am Harz mit vielfältigen Veranstaltungen das Jubiläum zu begehen.

In der bunten Stadt am Harz hatten im Jahr 1925 die Gründer der EBS nach jahrelangem Bemühen eine Blindenschriftdruckerei, bis heute die einzige evangelische im deutschsprachigen Raum, und später ein Erholungsheim für blinde Menschen eingerichtet.

Mit der Initiative fünf blinder Christen, die im Jahr 1904 die "Gesellschaft zur Verbreitung christlichen Lebens unter den Blinden deutscher Zunge" als eine der ersten Blindenselbsthilfeorganisationen gründeten, beginnt im Bereich der evangelischen Kirchen im deutschsprachigen Raum die gemeindeübergreifende Form diakonischen und seelsorgerlichen Wirkens unter blinden Menschen. In der Nachfolge und inhaltlicher Kontinuität führt der "Evangelische Blinden- und Sehbehindertendienst in Deutschland" (EBS) diese wichtige Arbeit fort. Dimensionen dessen, was modern mit dem Stichwort "selbstbestimmt leben" und neuerdings auch laut Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) mit "Teilhabe am Leben der Gemeinschaft" zum Ausdruck gebracht wird, spielten von Anfang an eine ganz bedeutende Rolle.

Mit einer oder mehreren Sinnenbehinderungen leben zu müssen, heißt in der Tat mit Einschränkungen leben zu müssen – in der Kommunikation mit anderen, bei der Informationsbeschaffung und –weitergabe, in den Möglichkeiten des Mobilseins, um an den Ort zu gelangen, wo man hin möchte.

Blinden- und Sehbehindertenseelsorge als eine christliche Selbsthilfe im Miteinander von Blinden, Sehbehinderten und Sehenden macht Mut, mit diesen Aufgaben in der Gestaltung des täglichen Lebens umzugehen.

Eigene Einrichtungen für diese Arbeit unterhält der EBS in Marburg und Wernigerode: Eine Hörbücherei, eine Blindenschriftleihbücherei und ein druckerei, – bis heute die einzige evangelische im deutschsprachigen Raum – sowie das "Helmut Kreutz-Haus", die Begegnungsstätte für Blinde, Sehbehinderte, Taubblinde und Sehende.

Die Festwoche aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Evangelische Blinden- und Sehbehindertenseelsorge in Deutschland in Wernigerode war von eine Vielzahl von Veranstaltungen, wie Konzerte, Begegnungen und Ausstellungen begleitet.

Im Harzmuseum war die Sonderausstellung "Mit den Händen lesen" zu sehen. Diese Ausstellung beschäftigte sich mit der Entwicklung der Blindenschrift. Im Zentrum stand Louis Braille mit seinem Blindenschrift-System, das heute allgemein anerkannt und verwendet wird. Alle Ausstellungstafeln waren sowohl in Schwarz- als auch in Blindenschrift gehalten.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war aber die Festveranstaltung am 15. Mai. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte die Gäste der Festveranstaltung und hob in seinen Grußworten hervor, wie wichtig es ist das gleichberechtigte Miteinander mit behinderten Menschen zu unterstützen. In der Stadt Wernigerode gibt es bereits viel gute Ansätze Blinden und Sehbehinderten ein Stück Normalität im Leben zu geben. Mit der Blindenschriftdruckerei, der Begegnungsstätte "Helmut-Kreutz-Haus" und dem Blindenerholungsheim wurde Wernigerode zu einem Anziehungspunkt für blinde und sehbehinderte Menschen. Erste Ansätze diesen Menschen in Wernigerode einen Ort der Erholung zu bieten sind getan. Spezielle Angebote im Harzmuseum, Hinweistafeln auch in Blindenschrift sowie der Beginn Restaurants mit speziellen Speiskarten in Braille-Schrift auszustatten, können nur ein Anfang sein.

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Juni 2004

| 14.00 Uhr DPWV - Blinde und Sehschwache

| 01.06.04 | | | |
|------------|-------------------------------------|--|--|
| 9.30 Uhr | Volkssolidarität – Volkshelfer | | |
| 10.00 Uhr | Stadt WR - Gymnastik | | |
| 13.00 Uhr | Volkssolidarität – Skat | | |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1 | | |
| 14.30 Uhr | SPD – AG 60 plus | | |
| 02.06.04 | SID AC OU plus | | |
| 9.30 Uhr | Stadt WR - | | |
| 9.30 OIII | Seniorentanz/Fortgeschrittene | | |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Kreativgruppe | | |
| 15.00 Uhr | DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch | | |
| 13.00 0111 | Belastete | | |
| 16.00 Uhr | DPWV – MS-Betroffene | | |
| 03.06.04 | DI WW WIO Detroffene | | |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Klönnachmittag | | |
| 14.00 Uhr | Sozialverband Deutschland – | | |
| 14.00 0111 | Wandergruppe | | |
| 14.00 Uhr | Volkssolidarität – Ortsgruppe 10 / | | |
| 14.00 0111 | Volkshelfer | | |
| 16.30 Uhr | Hospizverein WR – Selbsthilfegruppe | | |
| 10.00 0111 | Trauergruppe | | |
| 04.06.04 | Trade Brappe | | |
| 9.00 Uhr | Stadt WR – Töpfern | | |
| 07.06.04 | otaat viit Topioiii | | |
| 9.30 Uhr | Stadt WR - Kreatives Gestalten | | |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Klönnachmittag | | |
| 14.00 Uhr | Sudetendeutsche - Vorstand | | |
| 14.30 Uhr | Stadt WR – Singgemeinschaft | | |
| 08.06.04 | | | |
| 10.00 Uhr | Stadt WR - Gymnastik | | |
| 13.00 Uhr | Volkssolidarität – Skat | | |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2 | | |
| 09.06.04 | | | |

14.00 Uhr Stadt WR - Kreativgruppe

| 15.00 Uhr | DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete |
|------------|---|
| 10.06.04 | Delastete |
| 14.00 Uhr | DPWV – Selbsthilfegruppe Rollifahrer |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Klönnachmittag |
| 11.06.04 | |
| 9.00 Uhr | Stadt WR – Töpfern |
| 14.06.04 | • |
| 9.30 Uhr | Stadt WR – Kreatives Gestalten |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Klönnachmittag |
| 14.30 Uhr | Stadt WR – Singgemeinschaft |
| 14.30 Uhr | Stadt WR – Parkinsonbetroffene |
| 16.00 Uhr | Stadt WR – Selbsthilfegruppe für |
| | Angehörige von Demenzerkrankten |
| 15.06.04 | |
| 10.00 Uhr | Stadt WR – Gymnastik |
| 13.00 Uhr | Volkssolidarität – Skat |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1 |
| 16.06.04 | 0.11.11.11.0 |
| 14.00 Uhr | Selbsthilfegruppe Naturfreunde |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Kreativgruppe |
| 15.00 Uhr | DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch |
| 17.06.04 | Belastete |
| 14.00 Uhr | Deutscher Beamtenbund – Vorstand |
| 14.00 Uhr | Stadt WR – Klönnachmittag |
| 14.00 Uhr | Wandergruppe der ehemaligen |
| 14.00 0111 | Lehrer |
| 15.00 Uhr | DPWV – Selbsthilfegruppe |
| 13.00 0111 | Schlaganfallbetroffene |
| 18.06.04 | oema _b amanbetronene |
| 9.00 Uhr | Stadt WR – Töpfern |
| 7.00 0111 | otaat ropioiii |

21.06.04

| ı | 9.30 Uhr | Stadt WR - Kreatives Gestalten |
|---|-----------------|---|
| l | 14.00 Uhr | Stadt WR – Klönnachmittag |
| l | 14.30 Uhr | Stadt WR – Singgemeinschaft |
| l | 22.06.04 | 66 |
| l | 10.00 Uhr | Stadt WR – Gymnastik |
| l | 13.00 Uhr | Volkssolidarität - Skat |
| l | 14.00 Uhr | Stadt WR – Seniorentanz |
| | 14.30 Uhr | Volkssolidarität – Ortsgruppe 33 / Kassierer |
| l | 23.06.04 | Rassicici |
| l | 14.00 Uhr | Stadt WR – Kreativgruppe |
| l | 15.00 Uhr | DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch |
| | | Belastete |
| l | 24.06.04 | |
| l | 14.00 Uhr | Stadt WR – Klönnachmittag |
| l | 14.00 Uhr | Deutscher Beamtenbund – |
| l | | Mitgliedertreffen |
| l | 14.00 Uhr | DPWV – Selbsthilfegruppe |
| l | | Kehlkopflose |
| l | <i>25.06.04</i> | |
| l | 9.00 Uhr | Stadt WR – Töpfergruppe |
| l | 28.06.04 | |
| l | 9.30 Uhr | Stadt WR – Kreatives Gestalten |
| l | 14.00 Uhr | Stadt WR – Klönnachmittag |
| l | 14.30 Uhr | Stadt WR – Singgemeinschaft |
| l | 29.06.04 | |
| l | 10.00 Uhr | Stadt WR – Gymnastik |
| l | 13.00 Uhr | Volkssolidarität – Skat |
| l | 14.00 Uhr | Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1 |
| I | 30.06.04 | |
| I | 14.00 Uhr | Stadt WR – Kreativgruppe |
| I | 14.30 Uhr | DPWV – Selbsthilfegruppe Diabetike |
| I | 15.00 Uhr | DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch |
| I | | Belastete |

Stadt Wernigerode - Öffentliche Bekanntmachungen

Entgeltordnung für die Mitbenutzung des Internetanschlusses im Jugendhaus "Center" durch Jugendliche

Die Stadt Wernigerode fördert die Arbeit von Jugendlichen in der Medienwerkstatt des Jugendhauses "Center"

Für die Nutzung des Internetanschlusses wird ein Entgelt von

0,50 € pro 30 Minuten

Die Entgeltordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Wernigerode, 06. Mai 2004

Hoffmann Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung

Bebauungsplanverfahren Nr. 02 "Industrie- und Gewerbepark Nord-West" 6. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 29. April 2004 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 "Industrie- und Gewerbepark Nord-West" in der Fassung vom 28.07.2003 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB bestimmt. Im Rahmen der Bebauungsplanänderung soll für ei-

nen Teilbereich von ca. 60x 80 m innerhalb eines Baufeldes die zulässige Höhe der baulichen Anlagen von derzeit 9,0m auf 23,0m über Straße als Höchstmaß festgesetzt werden.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens.

Das o.g. Plankonzept wird vom 07.06.2004 bis einschließlich 09.07.2004 bei der

Stadt Wernigerode

Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt

Goethestraße 1, Zimmer 005 in 38855 Wernigerode während folgender Zeiten:

montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00

Uhr bis 18.00 Uhr

freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Anregungen bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/Stadtplanungsamt vorgebracht werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Verfasser zweckmäßig.

Wernigerode, den 29.05.2004 Hoffmann

Oberbürgermeister

Wahlbekanntmachung zur Kommunalwahl am 13. Juni 2004

1. Am 13. Juni 2004 findet im Land Sachsen-Anhalt die Kommunalwahl (Kreistag, Stadtrat, Ortschaftsrat) statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Wernigerode ist in 24 allgemeine Wahlbezirke und 4 Briefwahlvorstände eingeteilt. In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 15. Mai bis 19. Mai 2004 zugestellt wurde, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepass, der auf Verlangen vorzulegen ist, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben

- 3. Jeder Wähler hat für die Kreistags-, Stadtrats- und die Ortschaftsratswahl jeweils drei Stimmen.
- 4. Die Stimmzettel sind amtlich hergestellt und werden im Wahllokal bereitgehalten.
- 5. Die Stimmzettel enthalten die
- a) in den Wahlbereichen 4 bzw. 5 des Landkreises,
- b) im Wahlgebiet der Stadt Wernigerode und c) in den Ortschaften Benzingerode, Minsleben bzw.

zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Kreistag, Stadtrat und den Ortschaftsräten.

6. Der Wähler muss bei der Wahl zum Kreistag,

- Stadtrat und Ortschaftsrat auf dem Stimmzettel die Namen der Bewerber, denen er seine Stimme geben will, durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise zweifelsfrei kennzeichnen.
- a) Er kann einem Bewerber bis zu drei Stimmen gehen.
- b) Er kann seine Stimmen verschiedenen Bewerbern eines Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein.
- c) Er kann seine Stimmen Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- 7. Wähler, die einen Wahlschein besitzen, können an der Wahl in dem Wahlbereich für den der Wahlschein gilt durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder durch Briefwahl teilnehmen.
- 8. Bei Wahl durch Briefwahl müssen die gekennzeichneten Stimmzettel gefaltet und in den roten Wahlumschlag gesteckt werden, der durch Kleben zu verschließen ist. Dieser Wahlumschlag wird zusammen mit dem ausgefüllten Wahlschein in den **blauen** Wahlbriefumschlag gesteckt und verschlossen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG entgeltfrei befördert. Sie können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Wahlbriefe müssen so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesandt werden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. 9. Jedermann hat Zutritt zu den Wahllokalen, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäftes möglich ist. Die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Auszählung des Wahlergebnisses in den Wahllokalen und den Briefwahlvorständen (Rathaus) ist ebenfalls öffentlich.

10. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich (Ausnahme: behinderte Wähler, § 47 KWO LSA) ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches (§ 107 a Abs. 1 und 3) bestraft.

Wernigerode den 29. Mai 2004

Hoffmann

Oberbürgermeister

Wahlbekanntmachung zur Wahl zum Europäischen Parlament am 13. Juni 2004

1. Am 13. Juni 2004 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Wernigerode ist in 24 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 15. Mai bis 23. Mai 2004 zugestellt wurde, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr in dem Neubau Rettungswache, Bahnhofsstr. 39 zusammen.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder durch Briefwahl teil-

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeigeführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Wernigerode, den 29. Mai 2004

Hoffmann

Oberbürgermeister

Öffentlicher Sitzungstermin des Stadtwahlausschusses:

Donnerstag, 17. Juni 2004 um 16.00 Uhr - Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

- Feststellung des amtlichen Endergebnisses der Stadtratswahl sowie der Ortschaftsratswahlen in Benzingerode, Minsleben und Silstedt

Heidestr.

Büchenberg

Europawahl und Kommunalwahlen 2004

Einteilung der Wahlbezirke der Stadt Wernigerode

Zuordnung der Straßen zu Wahllokalen für die Kommunal- und Europawahl am 13. Juni 2004

Für die bevorstehenden Wahlen am 13. Juni 2004 ist die Stadt in 24 Wahlbezirke eingeteilt. Auf Grund der Vielzahl der notwendigen Wahllokale ist es nicht möglich, zu allen Wahllokalen einen behindertengerechten, barrierefreien Zugang zu gewähren. Die folgende Auflistung der Wahllokale soll speziell den behinderten Wahlberechtigten einen Hinweis zur Zugänglichkeit der Wahllokale geben. Sollte das Wahllokal für diese Wahlberechtigten nicht erreichbar sein, möchten wir darauf hinweisen, dass mittels Wahlschein die Wahl durch Briefwahl bzw. in einem behindertengerechten Wahllokal der Stadt möglich ist.

| 1 Altstadt, Gerh. Hauptmann-Gymn. – nicht behindertengerecht (Treppe) | | | | | |
|---|-------------|-------------------|--|--|--|
| An der Flutrenne | Kanzleistr. | Oberengengasse | | | |
| Auf der Marsch | Klint | Oberpfarrkirchhof | | | |
| Breite Str. 1-20 | Klintgasse | Schöne Ecke | | | |
| Büchtingenstr. | Kochstr. | Sylvestristr. | | | |
| Forckestr. | Kohlmarkt | Teichdamm | | | |
| Hilleborchstr. | Marktplatz | Unterengengasse | | | |
| JSBach-Str. | Marktstr. | Westernstr. | | | |

2 Neustadt, Luther-Saal - Pfarrstr. 22 – über Rampe für Rollstuhlfahrer erreichbar Albert-Bartels-Str. Hinterstr. Nicolaiplatz Ochsenteichstr. Bahnhofstr. Hirtenstr Johanniskirchweg Brandgasse Pfarrstr. Breite Str. ab 21 . Johannisstr. Ringstr Gerbergasse Grüne Straße Sackgasse Unter den Zindeln Kuhgasse Mauergasse Gustav-Petri-Str. Mittelstr. Vor der Mauer

Neuer Markt

3 Burgberg, Seniorentreff - Steingrube 8 – nicht behindertengerecht (steile Treppe) Lindenallee, nur gerade Hausnummern 2-48 Am Lustgarten Grubestr. Am Vorwerk Im Rosenwinkel Burgberg Kleine Bergstr. Schäferstr. Kleine Schenkstr. Burgstr. Steingrube Unter d. Küchengarten Walther-Rathenau-Str. Große Bergstr. Liebfrauenkirchhof

Große Schenkstr. 4 Mühlental, Altenheim "Harzfriede" - Nöschenröder Str. 48 – behindertengerecht Am Jägerkopf Christianental Pulvergarten Am Schloß Förstereiweg Schmales Tal Am Vogelsang Friederikental Tiergartenstr. Hartenberg Holfelder Platz Bohlweg Voigtstieg Bollhasental Wildmeisterweg Zillierbachtalsperre Mühlental Bolmke

Nöschenröder Str. **5 Zwölfmorgental, Kindergarten "Nöschenrode" - Zwölfmorgental 3 –** nicht behindertengerecht (Stufen)

Am Großen Bleek Gartenstr. Mettestr. Am Küsterskamp Harburg Organistenstr. Amelungsweg Harburgstr. Promenade Schlossblick Bibensstr. Hornstr. Degenerstr. Huberstr. Schmidtstr. Deliusstr. Krausestr. Stieglitzecke Ewaldsweg Kreuzberg Wilhelm-Raabe-Str. Försterplatz Freilandstieg Lindenbergstr. Louis-Braille-Str. Zwölfmorgental

6 unteres Hasserode, Kreismusikschule - Friedrichstr. 1 a – über Rampen für Rollstuhlfahrer erreichbar

Am Auerhahn An der Malzmühle Friedrichstr. 1-14 und 135-15 Lüttgenfeldstr. 1-3b und 34-45 Mönchstieg Armeleuteberg Goethestr. Humboldtweg 1-38 Ilsenburger Str. 1-8 Blochplatz Salzbergstr. Sandbrink Brockenweg Brückengasse Karlstr. Sägemühlengasse Kesselmühlenstr. Unterm Ratskopf 13-19 und 54-58a Die Winde Forellenstieg Kruskastr.

7 Hasserode Mitte, VHS - Bildungswerk - Friedrichstr. 22 – nicht behindertengerecht (Treppe) Am Wiesenhang Humboldtweg ab 39 Pfälzergasse Kiefernweg Kirchstr. 1-10a Blockshornbergsweg Friedrichstr. 15-53 Schillerstr Schlagbaumgasse und 112-134a H.-Hoffmann-Weg und 21-36 Stilles Wasser Unterm Ratskopf 20-53 Lüttgenfeldstr. 5-33a H.-Löns-Weg Papental

8 Kapitelsberg, A.-H.-Francke Schule - Friedrichstr. 63 – über den behindertengerechten Zugang zum Wahllokal 9 erreichbar

Am Eichberg Langer Stieg 1-21 Hohe Warte Frankenfeldstr. und ab 67 Insel Friedrichstr. 54a-111a Kapitelsberg Lessingstr. Kirchstr. 11-20 Hasenwinkel Lutherstr. Kurzer Stieg Himmelpforte Quergasse Wüstenteichen

9 oberes Hasserode, A.-H.-Francke Schule - Friedrichstr. 63 – behindertengerecht Am Braunen Wasser Drei-Annen-Hohne

Schäfergrund Schmiedeberg Freiheit Am Floßplatz Amtsfeldstr. Hanneckenbruch Silberner Mann Langer Stieg 34-66 Amtsgasse Steinbergstr. Beerbergstr. Lossenweg Steinerne Renne Bielsteinchaussee Mannsbergstr. Triangel Burgmühlenstr. Nesseltal Rosa-Luxemburg-Str. Drängetal

10 Eisenberg, Kreisvolkshochschule - Unterm Ratskopf 53 – nicht behindertengerecht (steile Treppe)

Karl-Liebknecht-Str. Fichtestr. Alte Brauerei Am Sonnenbrink Heinrich-Heine-Str. Röntgenstr.

Damaschkestr. Im Kuntzsch. Garten Sonnenwiese Eisenberg Kantstr. 11 Galgenberg, Evang.-Kirchl. Gemeinschaft - Ilsenburger Str. 9 – behindertengerecht

C.-Fr.-Gauß-Str. Alte Poststr. Im Bruchanger Marklingeröder Str. Am Galgenberg Darlingeröder Str. Am Katzenteich F.-Naumann-Str. Neustadter Ring Am Köhlerteich Georgiistr. Plemnitzstr. Veckenstedter Weg, g 2-80, u 1-43 Waldhofstr. Gießerweg Hasseröder Str. Am Ziegenberg August-Bebel-Platz Ilsenburger Str. ab 9 Bodestr. Im Altenröder Felde Weinbergstr.

12 Harzblick, Harzblick Schule - Heidebreite 10 – nicht behindertengerecht (Treppe) An den Sieben Teichen Am Barrenbach Kurtsstr. Unterm Wulfhorn Am Fischerhof

13 Charlottenlust, Harzblick Schule - Heidebreite 10 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Am Finkenborn Bei den Schlehen Kaiserbreite Karolinengarten Zum Eichenholz Zum Vitiholz Sattlerbad Charlottenlust Veckenstedter Weg, gr. 82-90, ung. 45-61 Charlottenring Im langen Schlage

14 Seigerhüttenweg, Industriebau WR GmbH – Dornbergsweg 22 – behindertengerecht Am Schreiberteich Seigerhüttenweg Gerhard-Bombös-Weg Weidenweg Birkenweg Dornbergsweg Im Stadtfelde Zaunwiese

Pappelweg Schmatzfelder Chaussee Eschenweg

15 Hundertmorgenfeld, Kampfsportschule - Feldstr. 29 – nicht behindertengerecht (steile Treppe) Große Ziegelstr. Große Dammstr. 1-31 Am Kupferhammer Lochmühle

Rothe Mühle Am Lüttgegraben An der Holtemme Hinter dem Gaswerk R.-Breitscheid-Str. Schlachthofstr. Bahnhofsplatz Hundertmorgenfeld Schmatzfelder Str. Blumenweg Im Hopfengarten Feldstr. Kleine Dammstr. Tulpenweg Kleine Ziegelstr. Fliederweg Wasserstr.

16 Kohlgarten, Pestalozzi-Schule Minslebener Str. 52 – nicht behindertengerecht (Treppe) Minslebener Str. 1-56 Am Anger Große Dammstr. ab 32 Angerstr. Clara-Zetkin-Str. Hilde-Coppi-Str. Schreiberstr.

Käthe-Kollwitz-Str. Wegestr. Gerichtsstr. Kohlgartenstr.

17 Stadtfeld I, Grundschule Stadtfeld – E.-Pörner-Str. 17 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Ernst-Pörner-Str. Max-Otto-Str. Minslebener Str. ab 57 Plan Rimbeck 18 Stadtfeld II, Grundschule Stadtfeld - E.-Pörner-Str. 17 – nicht behindertengerecht (Treppe)

O.-v.-Guericke-Str. Theodor-Fontane-Str. Dr.-Jacobs-Str. Hinzingeröder Str. Elisa-Crola-Str. M.-H.-Klaproth-Str. Halberst, Chaussee M.-Planck-Str. Walter-Grosse-Ring 19 Burgbreite, Burgbreite Schule Platz des Friedens 1 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Auf der Burgbreite Karl-Marx-Str. 1-28 Platz des Friedens Bert-Heller-Str. Lindenallee nur unge Rimbecker Str.

rade Hausnummern 1-35 Halberstädter Str.

20 Burgbreite Mitte, Kindertagesstätte Burgbreite - A.-Schweitzer-Str. 22 – über Rampe für Rollstuhlfahrer erreichbar A.-Schweitzer-Str. Kopernikusstr. Karl-Marx-Str. 29-35

21 Burgbreite Ost, Kindertagesstätte Burgbreite - A.-Schweitzer-Str. 22 – behindertengerecht Kalkhüttenweg A.-Einstein-Str.

Am Ziegelberg An der Tongrube Am Horstberg Maerkerstieg Am Kastanienwäldchen Am Schleifweg Benzinger. Chaussee Unter den Lehden Im Bodengarten Wolfsholz Nr.208 Am Schmuckgraben Johannishöfer Weg Ziegelbergsweg

Am Tünneckenberg Karl-Marx-Str. ab 36 Ortsteile

22 Benzingerode, Geschäftsstelle Benzingerode – Schulstr. 4 – nicht behindertengerecht (Treppe)

Auf den Steinkuhlen Maschstr. Silstedter Str. Bergstr. Mittelstr Unterhof Blankenburger Str. Oberhof Unterstr. Brunnenstr. Plan Wasserstr. Wernigeröder Str. Friedenstr. Rösentor Gartenweg Schäferberg Wiesenweg Hundsrücken Schanze Winkel Ziegeleistr. Im Lerchenfelde Schulstr.

Leitweg Schützenstr.

Hauptstr.

23 Minsleben, Dorfgemeinschafts Haus Minsleben - Krugberg – nicht behindertengerecht (Stufen) Am Bahnhof Bahnhofstr. Krugberg Von-Reiffenstein-Str.

Am Park Gartenstr. Hauptstr. Wernigeröder Str. An den Schrebergärten Hundemühle

Hauptstr. 29 – nicht behindertengerecht (Stufen) 24 Silstedt, Grundschule Silstedt -

Henning-Calvör-Str. Hinter dem Dorf Schäfereigasse Ahornweg Alter Bahnhof Schmiedestr. Holzweg I.d. sauren Wiesen Am Wasser Schiitzenstr. Sportforum Augstberg Buchenweg Kirchstr. Sporthalle Lindenmühle Clara-Zetkin-Str. Steinesche Feldstr. Müllergasse Thieberg Unter der Linde Glockengasse Neue Mühle Wolfsholz Nr. 2.3.4 Hangelgasse Pfingstgras

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Juni 2004

Bis 22.12.04

Galerie Angers Hof, Kochstr.6, Dauerausstellung zum Stadtjubiläum: "Wernigeröder Rathaus" – Exlibris europäischer Künstler; "Exlibris Wernigeröder Buch- und Grafikfreunde" (Pfarrer Ammer bis Dr. Kaufmann), "Exlibris des Grafen- und Fürstenhausses zu Stelbers (Wernigerode" Samplung: K.-H. Angers zu Stelbers (Wernigerode Samplung: K.-H. Angers zu Samplung ses zu Stolberg/Wernigerode" Sammlung: K.-H. An-

Bis 04.07.04

19:30 Uhr Galerie im Ersten Stock, Markstr. 1, Ausstellungseröffnung: Plastiken von BARBARA und GERNOT RUMPF, Partnerstadt Neustadt/Wein-

01.06.04- 04.06.04

Hochschule Harz, Friedrichstr. 57-59, Projektwoche der Hochschule Harz

ab 14:00 Uhr Lustgarten, Thematisches Kinderfest zum Tag des Kindes, "Wir bauen unsere Stadt" 17:00 Uhr, Harzmuseum, Klint, Ausstellungseröffnung: Die Stadtbefestigung - Mauern, Türme, Tore

02.06.04-06.06.04

Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel Umweltmesse von Stadt und Landkreis Wernigerode

04.06.04-06.06.04

Gemeindezentrum ARCHE, Freiheit, GOSPEL-Workshop

04.06.04-06.06.04

Stiftskirche St. Johannis, Patronatsfest der Christlichen Studentengemeinde der Hochschule Harz

Schmiedemuseum Krell'sche Schmiede, Breite Str. 95, Projekt "ein historischer Markt in Wernigerode des 17. Jahrhunderts" mit Schülern

19:30 Uhr, Altes Lyceum am Oberpfarrkirchhof, AB-SCHLUSSKONZERT des Workshops der Studierenden der Dirigierklasse von Prof. Lutz Köhler, Universität der Künste Berlin, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Programm: L. van Beethoven: 1. Klavierkonzert, Igor Stravinsky: Pulcinella-Suite, Eintrittskarten nur an der Abendkasse vor dem Konzert

20:30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

Harzer Schmalspurbahnen, Dampfzug & Oldiebus Harzer Schmalspurbahnen, Frühlingsfahrt zum Spargelessen, Wernigerode-Benneckenstein Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

19:00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Der Sternenhimmel über der 775 jährigen Stadt Wernigerode

20:00 Uhr, Fabriksaal der Fa. PSFU, Gießerweg 5, Classic meets Jazz; Django Reinhardt & Stephane Grapelli; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode und Gäste

20:30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

Ortsteil Benzingerode, Feuerwehrhaus/Plan, 130 Jahre Feuerwehr

13.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Vereinsmeisterschaft LG Kinder und Jugend der Nöschenröder Schützengesellschaft

06.06.04

Harzer Schmalspurbahnen, Frühlingsfahrt zum Spargelessen, Wernigerode-Benneckenstein

06.06.04- 13.08.04

11:00 Uhr Galerie Angers Hof, Kochstr. 6, Eröffnung der Sonderausstellung zum 200. Geburtstag von Georg-Heinrich Crola (und seinem Schüler Robert Riefenstahl) "Felszeichnungen aus dem Harz" Sammlung: K.-H. Anger, (Ausstellung bis 13.08.04)

06.06.04

14:30 Uhr, Hotel Stadt Wernigerode, Langer Stieg 62, Seniorentanztee

15:00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Venus - die strahlende heisse Schwester der Erde

07:00 Uhr -13:30 Uhr Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. Beobachtung des Venustransits mit Teleskopen Nach 122 Jahren: Venus tritt vor die Sonne (7:20 – 13:30 Uhr)

19:00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Sternenvorführung im Kuppelraum

17.00 Uhr, Schützenhaus Silstedt, Vereinsmeisterschaft KK Nöschenröder Schützengesellschaft in Sil-

18:00 Uhr, Schloss Wernigerode, Museumscafe, Treffen der Regionalgruppe Wernigerode-Blankenburg im Harzverein für Geschichte und Altertumskunde in Verbindung mit der Schloß Wernigerode

Claudia Grahmann: Wernigeröder Zinn

09.06.04

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarr-kirchhof, "In dir ist Freude" - Geistliches Konzert für Sopran & Orgel, Werke von J.S. Bach, J.G. Walther, K. Grahl u.a., Kristina Grahl – Sopran, Jochen Kaiser - Orgel

10.06.04

19:30 Uhr, St. Johanniskirche (Pfarrstraße), "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" - Geistliche Abendmusik, Kirchenchor St. Sylvestri & Liebfrauen, Posaunenchor Wernigerode, Jochen Kaiser 20:00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis, Pfarrstr. 22, Letzte Vorbereitungen für das Patfest, Christliche Studentengemeinde

11.06.04-13.06.04

Nicolaiplatz, III. Internationales Line Dance Treffen, Mit Stars aus der Line Dance-Szene aus UK,D,NL (Veranstalter: RVM)

11.06.04-13.06.04

20:00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis, Pfarrstr. 22, Patfest der Christliche Studentengemeinde

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

18:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

19:30 Uhr, Kreuzkirche, Lindenbergstr. 775Jahre Wernigerode - Der kleine Katechismus Martin Luthers als "Schulbuch", Ref.: Prof. Dr. Volker Stolle, Oberursel/Taunus

20:00 Uhr, Treff: Harzmuseum, Klint 10, Historischer Stadtrundgang

12.06.04

Harzer Schmalspurbahnen, HSB-Fotosafari Wernigerode-Netzkater und zurück mit Malletlokomotive 15:00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Sternbilder des Tierkreises - Wo ist mein Geburtstagssternbild?

18:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

Ortsteil Silstedt, Schützenplatz, Open-Air-Veranstaltung (Veranstalter: Gaststätte "Zur Linde")

13.06.04

14.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Vereinsmeisterschaft LG Damen und Herren, Auswertung Kinder und Jugend der Nöschenröder Schützengesellschaft

14:30 Uhr, Gasthaus "Zum Salzbergtal" Stelldichein bei Blasmusik mit den Fidelen Blasmusikanten Wernigerode mit Gästen aus Hradec Kralove; Gruß an die 775-jährige Stadt Wernigerode

15:00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Der Sternenhimmel über der 775 jährigen Stadt Werni-

18:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

14.06.04

18:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

15.06.04

18.30 Uhr, Rathausfestsaal, SVA-Bewerberkonzert 18:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

16.06.04

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

15:00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Der Sternenhimmel über der 775 jährigen Stadt Werni-

Hochschule Harz, Friedrichstr. 57-59, Tag der Forschung 2004 am Standort Wernigerode

18:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarr-kirchhof "Auf stimmt die Saiten, dichtet Lieder" Sommerliche Musik aus Barock & Klassik, Collegium musicum St. Sylvestri, Jochen Kaiser

17.06.04

17:00 Uhr, Rathausfestsaal, Festliche Stadtratssondersitzung zur Verleihung des Kunstpreises 2004 an MD Christian Fitzner, (Umrahmung: Rundfunk-Jugendchor Wernigerode)

18:00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Jahreskon-

zert Chöre Stadtfeldgymnasium

18:30 Uhr und 20:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessen-

20:00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis, Pfarrstr. 22, Meditativer Abend (Fortsetzung aus dem Wintersemester) mit Frau Regina Schmoock, Gemeindereferentin St. Marien Wernigerode; Christliche Studentengemeinde

18.06.04-20.06.04

Rathausfest: "Notgeldscheine und LPG-Geld aus Wernigerode"; "Rathausmedaillen"; "Stolberger Gepräge: vom 1/48. Taler zum Harzer Tauftaler"; Besucher drucken Radierungen; Motiv: Wernigeröder Rathaus

18.06.04-20.06.04

Marktplatz, Nicolaiplatz, Oberpfarrkirchhof/Klint, KiK, Burgstrasse, Marktstrasse, Lustgarten, Innenstadt, Heidehof; Westerntor, Forum bunte Stadt u.a., 775 Jahre Wernigerode, 41. Wernigeröder Rathausfest, u.a. mit Young-Part, Wernigeröder Ballnacht, erweitertem Mittelaltermarkt, Eröffnung mit Harzer Schmalspurbahnen und Hasseröder Brauerei (Back to BaRock - Wiener Mozartband), Kräutermarkt, großem Festumzug, mdr-Non Stop Top-Hit Gala präsentiert von den Stadtwerken Wernigerode (Yvonne Catterfeld, Bell, Book & Candle, Rednex, The Lords, The Clogs, Olaf Berger, Bianca Graf, The White Diamonds), Schierker Feuerstein Party mit The Porters, Thomson-Brothers, Rock'n Roll Orche-

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Juni 2004

ster Magdeburg, Flashback, Schierker Feuerstein Dancer, Aktionen des Altstadtfestvereins, Blasor-chester Havixbeck, Böllerschüsse, Spielszene Westerntor; Oldtimerausstellung, Feuerwerk u.v.m. (s. Sonderprogramm)

15:00 Uhr, Schießstand Ziegenberg, Bayerisches Feuerstutzen-Schiessen der 7 befreundeten Wernigeröder Schützengesellschaften und des Schießsport-Vereins

18:00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Eröffnungskonzert zum Rathausfest mit Uraufführung Wernigerode Suite von C. Rene Hirschfeld; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner

18:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

20:30 Uhr, Marktplatz, Eröffnungsveranstaltung zum Rathausfest mit den Harzer Schmalspurbahnen und der Hasseröder Brauerei GmbH

Harzer Schmalspurbahnen, Dampfzug & Oldiebus Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

14:00 Uhr, Bürgerwäldchen, Kurtsstr., Baumpflanzaktion für die Landesgartenschau 2006 (gestiftet vom Sachsen-Anhalt-Tag)

18:30 Uhr und 20:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

19:00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Mit der Sonne durch die Jahreszeiten, Astronomischer Sommerbeginn (Sommersonnenwende) am 21. Juni um 02:57 Uhr

10:00 Uhr, Forum bunte Stadt, Fahrzeugausstellung

der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V. 10:00 Uhr- 18:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Tanzturniere um die Rathauspokale mit ca. 60 Tanzpaaren aus ganz Deutschland

abends, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel Wernigeröder Ballnacht – Sommernachtsball, mit der Touring-Showband Nordhausen und Programmteilen

20.06.04

ab 14:00 Uhr, PP Harzpark, Stadtfeld, Kohlgartenstr., Breite Str., Burgstr., Schöne Ecke, Bachstr.; Marktstr. Marktplatz; Westernstraße, 775 Jahre Stadtrecht Wernigerode

Großer Festumzug in 39 Bildern mit historischem-, Gegenwarts- und Zukunftsteil; eingeleitet von Böllerschijssen vom Schloss

10:00 Uhr, Gasthaus "Zum Salzbergtal" Billardzimmer, Tausch von Münzen, Medaillen, Geldscheinen, Wertpapieren, Orden, Ehrenzeichen, Post- und Telefonkarten einschl. kostenloser Beratung des Harzer Münzclubs e.V.

19.30 Uhr Christuskirche Hasserode, Chorkonzert mit dem Blair Children's Concert Choir

18:30 Uhr, Westerntorturm, "Torschlusspanik am Westerntor" Zeremonieller Torschluss mit Torwächter, Stadtschreiber, Nachtwächter u.a.; anschl. Nachtwächterrunde für Interessenten

23.06.04

19.00 Uhr, Rathausfestsaal, Schuljahresabschlusskonzert der Kreismusikschule "Andreas Werck-

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof "Halleluja! Lobt Gott in seinem Heiligtum" - Konzert für Flöte & Fagott, Barbara Toppel - Querflöte & Cembalo, Thomas Toppel - Fagott & Cembalo

20:00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis, Pfarrstr. 22, Was unterscheidet eigentlich die evangelischen von den katholischen Christen? Vortrags- und Gesprächsabend mit Pfarrer Reinhard Hentschel, St. Marien Wernigerode Christliche Studentengemeinde

25.06.04

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

19:30 Uhr, Altstadt-Café, Grüne Str. 48, Clubabend der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V., (Gäste willkommen)

20:30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

26.06.04-27.06.04

Sprunganlage Zwölfmorgental, Skisprung im Zwölfmorgental (Sommercup)

26.06.04

ab 17.00, Oberpfarrkirchhof 6, Hausfest der Jungen Gemeinde

20:30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

27.06.04

15:00 Uhr, St. Johannis, Pfarrstr., Sommerfest der Kreismusikschule

Gasthaus "Zum Salzbergtal" Billardzimmer, Tauschveranstaltung des Wernigeröder Briefmarkenvereins e.V.

Fahrt in den Sommer der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V.

13:30 Uhr, Hotel Weißer Hirsch, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

30.06.04

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

15:00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str., Der Sternenhimmel über der 775- jährigen Stadt Wernigerode

15.00 Uhr, Marktplatz, Unterhaltungskonzert mit dem Polizeimusikkorps Magdeburg; Leitung: PHK Uwe Stein

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarr-kirchhof, "Singe Seele, Gott zum Preise" - Konzert für Sopran, Flöte & Continuo, Irene Lepetit - Sopran, Helga Lepetit - Querflöte, KMD Dietmar Damm -Continuo

Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVEN e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Juni 2004

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen: Tel.-Nr. 60 22 08

Dienstag 01.06.

10.00 Uhr Kreativkreis 14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch 02.06.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose 10.00 Uhr Treffpunkt Kreuzkirche, Kirchenbesichtigung mit Pfarrer Bartmuß

Montag 07.06.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag 08.06.

10.00 Uhr Kreativkreis 14.30 Uhr Kaffee-Runde im Garten

Mittwoch 00 06

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

AA - anonyme Alkoholiker

Die anonymen Alkoholiker treffen sich ieden Donnerstag um 18 Uhr und jeden Sonntag um 10 Uhr in der Plemnitzstraße/Plemnitzstift. Telefonisch sind sie unter 03943/604669, 607297 oder 0170/170/1483620 zu errei-

Sonnabend 12.06.

08.00 Uhr Treffpunkt WR Bahnhof zur Tagesfahrt nach Haldensleben/Flechtingen (nur für angemeldete Personen)

Montag 14.06.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag 15.06.

10.00 Uhr Kreativkreis 14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch 16.06.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

Montag 21.06.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag 22.06.

10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch 23.06.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose Vortrag von Frau Hubertine Ende über 14.30 Uhr "Olivenöl in der Hausapotheke" (bitte Schreibzeug mitbringen)

Donnerstag 24.06.

Wandern (Uhrzeit und Treffpunkt werden noch ge-

Montag 28.06.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel 14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag 29.06.

10.00 Uhr Kreativkreis 14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch 30.06.

09.30 Uhr Treffpunkt Busbahnhof zur Fahrt zum Schäferhof nach Langenstein, Hofführung, Kräutergarten, Werkstätten und Grillen

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose 15.00 Uhr Treffen der ehemaligen Elmo-Köche

Änderungen vorbehalten! Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im Juni 2004

Sitzung des Stadtrates 03. Juni Kommunalwahl 13. Juni

23. Juni Sitzung des Hauptausschusses

Änderungen vorbehalten, über Ort, Zeit und Tagesordnung informieren Sie sich bitte aus der Tagespresse oder dem Aushang im Rathaus.

Kirchliche Nachrichten · Juni 2004

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 06.06. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikirche Pfarrer Anacker

Sonntag, 13.06. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Ju-Sylvestrikirche, biläumskonfirmation

Sonntag, 20.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrkirche, Pfarrer Anacker

Sonntag, 27.06. 10.00 Uhr Gottesdienst für die Gemeinden der Innenstadt Sylvestrikirche, Pfarrer Anacker

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde Sitzung des GKR: Montag, 14.06. um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Frauenhilfe: Mittwoch, 16.06. um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: Mittwoch, 23.06. um 14.30 Uhr im Luthersaal

Bibelgesprächskreis: Montag, 28.06. um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 30.06. um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Jugendtreff: jeden Donnerstag um 19 Uhr im Pfarr-

<u>Christenlehre</u> jeden Dienstag mit Frau Saalbach: 1. - 2. Klasse 14.30 Uhr

3. - 6. Klasse 15.30 Uhr, jeweils im Haus Gadenstedt

"Aktion Kirchenschlaf" - für Kinder der 1.-6. Klasse in der Johanniskirche Beginn: Samstag, 05.06., 17.00 Uhr, Ende: Sonntag, 06.06., 12.00 Uhr

Konfirmandenunterricht jeden Montag mit Pfr. Anacker: 7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Mittwoch, 09.06. um 19.30 Uhr - "In dir ist Freude" - Geistliches Konzert für Sopran und Orgel in der St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Donnerstag, 10.06. um 19.30 Uhr - "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" – Geistliche Abendmusik in der St. Johanniskirche, Pfarrstraße

Mittwoch, 16.06. um 19.30 Uhr - "Auf stimmt die Saiten, dichtet Lieder" Sommerliche Musik aus Barock & Klassik in der St. Sylvestrikirche, Oberpfarr-

Mittwoch, 23.06. um 19.30 Uhr - "Halleluja! Lobt Gott in seinem Heiligtum" Konzert für Flöte &Fagott in der St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 30.06. um 19.30 Uhr - "Singe Seele, Gott zum Preise" Konzert für Sopran, Flöte & Fagott in der St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

"Harzer Tafel": 10.06. und 24.06. im Haus Gaden-

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise Collegium musicum: jeden 1. und 3. Montag 19.00

Flötenkreis (Fortgeschrittene): jeden 2. und 4. Montag 19.30 Uhr

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Jugendsingkreis: dienstags 16.30 Uhr Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr

Spatzenchor: donnerstags 15.00 Uhr Spatzenchor (4 - 6 jährige): donnerstags 16.00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags 19.45 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Kinderchor (3.-8. Klasse) donnerstags 16.30 Uhr im Luthersaal

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche Sylvestrikirche

Dienstag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche

Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 17.00 Uhr

Evangelische Kirchgemeinde St. Johannis

Veranstaltungen und Gottesdienste

Mittwoch, 02. Juni 15 Uhr Seniorennachmittag 20 Uhr "MEDIUM"- Kreis

Sonntag, 06. Juni 10:00 Uhr Taufgottesdienst, Pfr.

Donnerstag, 10. Juni 19:30 Uhr Konzert in der Kirche mit Posaunen und Chor

Sonntag, 13. Juni 10 Uhr Gottesdienst anschl Kirchenkaffee mit Pfrn. i.R. Strehlau

Mittwoch, 16. Juni 14:30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm

Donnerstag, 17. Juni 18 Uhr Chorkonzert mit dem Chor des Stadtfeld-Gymnasiums in der Kirche

Sonntag. 20. Juni 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Kant

Donnerstag, 24. Juni 15 Uhr Bibelstunde im APH

"Stadtfeld" Sonnabend, 26. Juni 15 Uhr Andacht zum Beginn des Johannis- und Kindergarten- Jahresfestes (Programm den Schaukästen entnehmen)

Sonntag, 27. Juni 10 Uhr Innenstadtgottesdienst in der Sylvestri-Kirche

Jeden Sonntag ist um 10 Uhr Kinderkirche.

jeden Montag Christenlehre (außer in den Ferien) 1. - 4. Klasse um 15 Uhr

5.- 6. Klasse um 16 Uhr

Konfirmandenunterricht für die 7. Klasse montags 18:15 Uhr und für die 8. Klasse mittwochs 18:15

Die Jugendlichen treffen sich mittwochs um 19 Uhr. Jeden Donnerstag 15 Uhr Krabbelgruppe im Pfarr-

16:30 Uhr Kinderchor und 19 Uhr Probe St.-Johannis-Chor im Martin-Luther-Saal.

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft St.Georgiikapelle, Ilsenburger Str. 9

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee

6. Juni Familiengottesdienst G. Weber

13. Juni Pfr. T. Ernst

20. Juni Miss. St. Jäger

27. Juni G. Weber

Die anderen Veranstaltungen:

Montag, 21. Juni 14.30 Uhr Seniorennachmittag -Mission in Japan

Montag, 14. Juni 19.30 Uhr Mitgliederversamm-

Mittwoch 9.30 Uhr Krabbelstube - Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern Mittwoch 17.30 Uhr Jugendtreff

Do 3.6.; 17.6. 16.00 / 20.00 Bibelgesprächskreis Do 10.6. 16.00 Bibelgesprächskreis

23.-25.6. Bibeltage mit St.Jäger

Freitag 15.30 Uhr Kindertreff (außer Ferien) Freitag 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10 Uhr 06.06.04 Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation in der Christuskirche

13.06.04 Posaunengottesdienst in der Christuskir-

20.06.04 Gottesdienst in Christuskirche 27.06.04 Gottesdienst in Christuskirche

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: jeden Montag 15 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-3: jeden Montag 15 Uhr Christenlehre Kl. 4-6: jeden Montag 16 Uhr Konfirmanden Kl. 7: jeden Dienstag 17.15 Uhr

Chorprobe im Gemeindehaus: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Montag 18 Uhr Predigtgesprächskreis: jeden Mittwoch 20.00 Uhr

Kremserfahrt: Mittwoch, 16.06.04 13.00Uhr Klönabend: Montag, 21.06.04 19.00 Uhr

Bibelstunde im Caroline-König-Stift: Donnerstag, 24.06.04 um 14.30 Uhr

Kanutour der Jungen Gemeinde 05.06.04 10.00

Jubiläumskonfirmation mit Kaffeetrinken und Übergabe der Urkunden im Gemeindehaus Kirchstraße 06.06.04 15.00 Uhr

Sommerfest der Christusgemeinde-Gelände Christuskirche 12.06.04 14.00 Uhr

Kremserfahrt in das Kloster Drübeck 16.06.04

Konzert zur 775-Jahrfeier mit einem Jugendchor aus den USA in der Christuskirche 20.06.04 16.00 Uhr 26.06.-05.07.04 Projektfahrt mit Jugendlichen nach

Kirchengemeinde Schierke

Stiftungskaffee im Schierker Pfarrhaus 08.06.04 19.00 Uhr Gottesdienst:

Sa. 19.06.04 um 17 Uhr in der Schierker Bergkir-

Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode und die Ev.-luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt

(Am Mühlgraben) Freitag 4. Juni 2004

Wernigerode, 14.00 Uhr, Konfirmandenunterricht Trinitatis, 06. Juni 2004

Parochialtag in Wernigerode 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Das Nachmittagsprogramm beginnt um 13.30 Uhr. Gastprediger und Referent ist Pfarrer Klaus Pahlen aus Rödinghausen bei Bünde, der vor wenigen Monaten aus Botswana zurückgekehrt ist, wo er für die Übersetzung der Bibel in die Kalngasprache verantwortlich war.

Freitag, 11. Juni 2004,

Wernigerode, 19.30 Uhr, Abend in der Kreuzkirche mit Professor Dr. Volker Stolle aus Oberursel/Taunus zum Thema "Der Kleine Katechismus Dr. Martin Luthers als Schulbuch" - Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums Wernigerode 775 Jahre

St. Johannes d. Täufer vorgefeiert (2.n.Trinitatis) 20. Juni 2004

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit H1.Abend-

Freitag, 25. Juni 2004

Wernigerode 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindetreff

Samstag, 26. Juni 2004

Wernigerode 09.45 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

Mittwoch, 30. Juni 2004

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis